

Vergabestelle
 Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland
 Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **07.02.2019** | Uhrzeit **14:00**

Eröffnungstermin

Datum **07.02.2019** | Uhrzeit **14:00**

Ort (Anschrift wie oben)

Raum | **3117**

Bindefrist endet am **08.03.2019**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

40100-E7-0013 **Behördenzentrum Neubrandenburg**

Block E, Behördenunterbringung

Vergabenummer Leistung

18A0098N **Trockenbauarbeiten**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2017)
 242 Instandhaltung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung nach § 9 VgG M-V Abs. 4 bis 6 und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V - unterschrieben

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (BBL M-V)**

vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock

c/o GB Neubrandenburg, Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V****Zentrale Vergabestelle**Straße **Wallstraße 2**PLZ/Ort **18055 Rostock**

Tel.

Fax **+49 38146987441**E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform****3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
-
-

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
-
-

3.3 - frei -

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Nebenangebote

5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

6 - frei -

7 Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 40100-E7-0013	Baumaßnahme: Behördenzentrum Neubrandenburg
Vergabenummer: 18A0098N	Leistung: Trockenbauarbeiten

”
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

- 9** **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**
Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern
Z31
Wallstr.2 **18055 Rostock**

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

5 Nebenangebote

5.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

8 Eignung

- 8.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

8.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmern vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmern) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Identische bearbeitbare Vergabeunterlagen nicht bearbeitbar*

Vergabenummer	18A0098N
---------------	----------

Baumaßnahme

Behördenzentrum Neubrandenburg**Block E, Behördenunterbringung**

Leistung

Trockenbauarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 01.04.2019**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 25.10.2019**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vervollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.1 Für den Verbrauch von Bauwasser und Baustrom wird jeweils 0,8% der Nettoabrechnungssumme einbehalten.

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
 - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
 - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
 - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

	Vergabenummer	
	18A0098N	
Baumaßnahme Behördenzentrum Neubrandenburg Block E, Behördenunterbringung		
Leistung Trockenbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	2018-01-02
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften
Mecklenburg-Vorpommern
Wallstraße 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40100-E7-0013	Behördenzentrum Neubrandenburg

Block E, Behördenunterbringung

Vergabenummer	Leistung
18A0098N	Trockenbauarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote _____ 0 St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **40100-E7-0013**Vergabenummer **18A0098N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Behördenzentrum Neubrandenburg**Block E, Behördenunterbringung**

Leistung

Trockenbauarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> Bieter ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen ^{*)} | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

^{*)} zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A

² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18A0098N	
Baumaßnahme Behördenzentrum Neubrandenburg Block E, Behördenunterbringung		
Leistung Trockenbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18A0098N	
Baumaßnahme Behördenzentrum Neubrandenburg Block E, Behördenunterbringung		
Leistung Trockenbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne			
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages			
	Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

BESCHREIBUNG DES BAUVORHABENS UND HINWEISE

BESCHREIBUNG DES BAUVORHABENS

Der Bauherr, der Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern, Geschäftsstelle Neubrandenburg wird den Block E des Behördenzentrums in der Neustrelitzer Straße 120, in Neubrandenburg sanieren.

Das Behördenzentrum liegt am südwestlichen Rand der Stadt Neubrandenburg, in der Neustrelitzer Straße 120. Bei dem zu sanierenden Gebäude handelt es sich um ein 4-geschossiges Gebäude in Stützen- Riegel Konstruktion, dass in den 70-iger Jahren errichtet wurde.

Am südwestlichen Rand des Gebäudes befindet sich ein eingeschossiger Anbau mit den Maßen 11,40 m x 6,00 m und einer Höhe von 4,00 m. Dieser wird momentan als Wache genutzt und wird während der Sanierung in Betrieb bleiben. Das Hauptgebäude mit den Außenmaßen von 44,94 m x 13,66 m und einer Höhe von 17,00 m ist vollständig leergezogen. Das Hauptgebäude und der Anbau (teilweise) müssen für eine anschließende Sanierung zunächst entkernt werden. Danach erfolgt die vollständige Sanierung.

Das Gebäude wird komplett entkernt. Die neuen Nutzungsanforderungen erfordern die Umstellung des Raumkonzeptes. Deshalb werden diverse nichttragende Wände abgebrochen und dafür neue Wände an anderer Stelle errichtet. Sämtliche Ver- und Entsorgungsleitungen der Gewerke HSL und Elektro einschl. Gebäudeautomatisierung werden neu installiert. Innentüren, Fenster und Außentüren, das Dach und die Bauwerksabdichtung werden erneuert. Fußbodenaufbau und Innenputz + Wandbekleidungen werden hergestellt. Die Außenwände erhalten eine Vorhangfassade. Die Außenanlagen werden den neuen Nutzungen angepasst.

Das Grundstück und Gebäude kann besichtigt werden.

Diese Maßnahme wird von der EU gefördert. Für den Baustrom und das Bauwasser werden jeweils 0,8 % von der Bruttorechnungssumme berechnet. Die Berechnung erfolgt in der Schlussrechnung.

Die Leistungsausführung ist innerhalb von 5 Werktagen nach Aufforderung des AG zu beginnen.

Ausführungszeitraum UK Wände/ Decken und einseitige Bepflanzung: 13.KW 2019 - 26.KW 2019

Ausführungszeitraum Gesamt: 25.03.2019 - 01.11.2019

Fertigstellung Gesamtmaßnahme: Juli 2019

Die Maßnahme wird von der EU gefördert.

Achtung! Die Sanierung der Wache (Raum 133, 135, 136, 137, 138) erfolgt in einem 2. Bauabschnitt.

Wiederholte Kosten (z. B. BE) sind die EP einzukalkulieren.

Zeitraum 2. Bauabschnitt: 10.06.2019 - 13.12.2019

(Siehe auch Bauzeitenplan vom 11.12.2018)

Alle Materialtransporte ins und aus dem Gebäude erfolgen über dieses Fassadengerüst.

Alle erforderlichen Arbeitsschutzgerüste und -maßnahmen im Gebäude sind in den Positionen einzukalkulieren.

Alle abhängigen Maße sind grundsätzlich auf der Baustelle zu nehmen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Dem LV liegen Übersichtsgrundrisse der Ebenen, sowie wenn im LV beschrieben auch Detailblätter bei.

Der Auftragnehmer (AN) hat die Möglichkeit, sich vor Angebotsabgabe von den Gegebenheiten auf der Baustelle, vor allem im Hinblick auf die Zufahrtsmöglichkeiten, Transportwege innerhalb des Bauvorhabens, Baustrom- und Bauwasseranschlüsse, zu unterrichten. Spätere Nachforderungen des AN aus Unkenntnis der Verkehrssituation oder der örtlichen Gegebenheiten werden nicht akzeptiert.

Der Auftraggeber behält sich vor, Teile des Leistungsverzeichnisses nicht ausführen zu lassen!

1.2. Weitere Hinweise zur Baustelle:

1.2.1. Baustellenordnung

Auf der Baustelle gilt generelles Rauchverbot!
Trenn- und Schneidarbeiten sind nur auf den von der Bauleitung benannten Plätzen durchzuführen. Staubschutz ist immer zu gewährleisten.

Selbstverständlich gilt Alkoholverbot!

1.2.2. Die Baustelleneinrichtung

Von der Bauüberwachenden Bauleitung wird ein Baustelleneinrichtungsplan erstellt.

Alle Baustellen- und Sicherheitseinrichtungen für die eigenen Leistungen sind durch

den Auftragnehmer (AN) in die Einheitspreise einzukalkulieren, soweit sie nicht in gesonderten Positionen im Leistungsverzeichnis beschrieben sind. Dies betrifft auch alle für die Erbringung der Leistungen notwendigen Baumaschinen, Hebezeuge, Werkzeuge etc. Unterkünfte für eigene Mitarbeiter, sowie Materialcontainer sind nach Bedarf durch den AN vorzusehen und einzukalkulieren.

Sämtliche Baustelleneinrichtungsmaßnahmen haben die gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen einzuhalten.

Von AG werden folgende Baustelleneinrichtung bereitgestellt:

- Stromversorgung (1* je Ebene)
- Baustromhauptverteilung ohne Unterverteilungen,
- Baustellenbeleuchtung im Bereich der Verkehrswege,
- Bauwasseranschluss außerhalb des Gebäudes im EG,
- Baustellen-WC,
- Bauzaun

Arbeitsplatzbeleuchtung, Verlängerungskabel, ab den Hauptverteilungen und Unterverteilungen Baustrom/Bauwasser, sind, sofern der AN diese zur Erbringung seiner Leistung benötigt, Bestandteil der Leistung des AN.

Baustelleneinrichtungen sind mit dem Auftraggeber (AG) abzustimmen.

Die Benutzung von Räumen innerhalb des Bauvorhabens für Materiallagerungen, Unterkünfte usw. ist grundsätzlich untersagt und kann nur nach ausdrücklicher Zustimmung der Bauleitung vorübergehend gestattet werden.

1.2.3 Übernachtung

von Arbeitnehmern auf dem Baustellengelände wird nicht gestattet.

1.2.4 Parkplätze

für private Kraftfahrzeuge der Arbeitnehmer stehen im Baustellenbereich nicht zur Verfügung. Privat-PKW's können auf dem nördlichen Parkplatz geparkt werden.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Transportfahrzeuge haben die Baustelle sofort nach dem Be- u. Entladevorgang zu verlassen.
Firmenfahrzeuge ohne Kennzeichnung gelten als Privat- Kfz!

1.2.5. Materiallieferung/Antransport

Der Materialien können an der Südeite des Gebäudes angeliefert werden.

1.2.6 Baureinigung/ Bauschuttentsorgung, Ordnung auf der Baustelle

Alle Verunreinigungen des Bauwerkes, die von eigenen Arbeitsleistungen herrühren, sind jeweils vor Arbeitsplatzwechsel zu beseitigen. Schutt, Materialreste und Verpackungsmaterialien, auch die der vom AG beigestellten Materialien sind vom AN mindestens einmal wöchentlich abzufahren.

Die Baustelle ist täglich zu beräumen und zu säubern. Demontierte Materialien werden Eigentum des AN und sind durch diese fachgerecht in einem dafür zugelassenen Betrieb zu entsorgen.

In die Einheitspreise sind die notwendigen Container einzurechnen..

Containerstellflächen sind mit der Bauleitung abzustimmen.

Die entsprechenden Entsorgungsnachweise sind dem Bauherrn vorzulegen!

Sind Baustelle und Gebäude verschmutzt und wird von den beteiligten Unternehmen nicht regelmäßig ausreichend eigenverantwortlich für Sauberkeit gesorgt, so werden die notwendigen Maßnahmen von der Bauleitung veranlasst.

1.2.7 Angaben zur Ausführung

Alle beteiligten Gewerke haben sich in Zusammenarbeit mit der örtlichen Bauleitung (BL) gemeinsam abzustimmen. Die Ausbuarbeiten erfordern Flexibilität aller Gewerke hinsichtlich der Teilausführung ausgeschriebener Positionen.

Die Umbauarbeiten erfolgen unter zeitgleicher Beteiligung anderer Gewerke am Bau.

Zuverlässigkeit und Einhaltung vorgegebener Bauzeiten sind Voraussetzung.

Die Arbeiten sind so auszuführen, dass vorhandene Gegenstände nicht unnötig beschmutzt oder beschädigt werden. Gegebenfalls sind Gegenstände und Fußböden abzudecken, bei Beschädigungen haftet das verursachende Gewerk.

Arbeiten, die eine Staubeentwicklung verursachen, sind so auszuführen, dass andere von den Erneuerungsarbeiten nicht betroffene Räume bzw. rückzugewinnende Materialien gesichert bzw. vor Staub geschützt werden.

Arbeiten die eine Abschaltung von Medien (Strom, Wasser, Heizung) oder die baustellenübergreifende Maßnahmen erfordern, sind mind. 3 Tage vorher anzukündigen.

Kosten durch Fehlalarme von Rauchmeldern, durch nicht angemeldete Arbeiten, gehen im vollen Umfang zu Lasten des jeweiligen Verursachers (i.d.R. Kosten eines Feuerwehreinsatzes etc.).

1.2.8. Baubesprechungen/Baustellenbesetzung

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, an den wöchentlichen Baubesprechungen teilzunehmen.

Hierzu ist ein fachkompetenter, deutschsprachiger Mitarbeiter zu entsenden.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Während der Bauzeit soll das vom Auftragnehmer einzusetzende Führungspersonal nicht gewechselt werden (Montageleiter, Obermonteur).

1.2.9 Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen
Durch den AG wird ein Sicherheitskoordinator beauftragt.

Der SiGePlan und die Baustellenordnung werden im Baustellenbereich ausgehängt und gelten für alle am Bau Beteiligten einschließlich der Nachunternehmer und Besucher.

Arbeitsmittel ohne Prüfung dürfen nicht eingesetzt werden.

Der Auftragnehmer hat vor Arbeitsaufnahme durch eine Gefährdungsbeurteilung, die für die Beschäftigten mit Ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen zu ermitteln und zu dokumentieren incl. der Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes auf der Baustelle, die für seine Beschäftigten erforderlich sind.
Er hat diese Maßnahmen entsprechend vorzusehen und seinen Beschäftigten dazu geeignete Anweisungen zu erteilen.

1.2.10. Ausführungsunterlagen

- Vom AG zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen.

Die für die Bauausführung maßgeblichen Ausführungsunterlagen (Ausführungszeichnungen) werden dem AN nach der Auftragserteilung rechtzeitig vor Ausführung der jeweiligen Leistungen 1-fach als Papierausdruck und als PDF - Datei auf Datenträger zur Verfügung gestellt.

Vervielfältigung und evtl. Verteilung der Unterlagen für Zwecke des AN obliegt dem AN. Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder seines Architekten tragen, um Verwechslungen bei der Bauausführung zu vermeiden.

Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden. Dies entbindet den Auftragnehmer aber nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht. Diese bleiben unberührt. Abweichungen gegenüber diesen Unterlagen bedürfen der schriftlichen Beantragung des Auftragnehmers und der Zustimmung durch den Auftraggeber.

1.2.11. Bautagesberichte

Bautagesberichtshefte sind täglich vom AN und den Subunternehmern zu führen und wöchentlich der örtlichen Bauleitung des AG zu übergeben.

1.2.12. Abrechnung

- Die Rechnungslegung ist kumulativ vorzunehmen.

- Für sämtliche Aufmasse sind geeignete Vordrucke zu verwenden. Dies gilt auch für die Aufmass-Zusammenstellungs-Vordrucke.

- Alle Leistungspositionen sind auf gesonderten Aufmaßblättern zu erfassen. Mehrere Leistungspositionen auf einem Blatt sind nicht zugelassen. Die Aufmaßblätter sind fortlaufend zu nummerieren.

- Abschlagsrechnungen können erst nach Abstimmung des Aufmaßes mit der Bauüberwachung des Planers und Auftragnehmer gestellt werden, nur geprüfte und freigegebene Aufmaße sind Grundlage der Rechnungsstellung.

- sh. EVM (B) 215

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.2.13. Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten sind vor Ausführung auf Formularen des AG's schriftlich zu vereinbaren. Die Bestätigung der geleisteten Stundenlohnarbeiten hat innerhalb einer Woche bei der örtlichen Bauleitung des Auftraggebers zu erfolgen

1.2.14. Dokumentation

Die Übergabe der Abschlussdokumentation erfolgt 2-fach in Papierformat und 1-fach auf CD durch den AN an den Auftraggeber.

1.2.16. Subunternehmer

Eventuelle Subunternehmer sind mit Abgabe des Angebotes zu benennen. Ein Wechsel der benannten Subunternehmer ist nur in Absprache mit dem AG möglich. Der Subunternehmer hat für seine Leistungen Bautagesberichtshefte eigenständig zu führen und Aufmaße eigenständig zu erstellen.

Es gelten:

VOB, Teile A,B und C in neuester Fassung
DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
DIN 18340 Trockenbauarbeiten

KALKULATIONSHINWEIS

Die auszuführenden Leistungen überschneiden sich im Bauablauf mit anderen Gewerken. Ein mehrmaliges an- und abrücken zur Ausführung der einzelnen Teilleistungen ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

AUSFÜHRUNG

Anschlüsse an Böden, Decken, Wänden sind unter Verwendung der in Hersteller-Arbeitsblättern vorgeschriebenen Hilfsstoffe vorzunehmen (Hilfsstoffe sind Fugenbänder, Dichtbänder, Trennstreifen, Trennwandkitt)
Plattenstöße sind normgerecht rissüberbrückend auszubilden und zu verspachteln.
Köpfe der Befestigungsmittel sind ausreichend zu überspachteln.
Alle Wand- und Deckenanschlüsse sind elastisch und überstreichbar zu versiegeln.
Sämtliche Wände auch Schachtverkleidungen sind doppelt zu beplanken.
Die Wände sind generell bis Unterkante Rohdecke/ Riegel hochzuführen.
Querfugen bei Wänden sind vorzugsweise in der oberen Wandhälfte mit einem Versatz von 40 cm anzuordnen.

Bei Doppelständerwänden sind die Ständerreihen zug- und druckfest durch 30 cm Gipskarton-Laschen mindestens in den Drittelpunkten zu verbinden.
Für wandhängende Teile mit Konsollasten ≥ 40 kN/ m sind Traversen aus verzinkten Stahlprofilen, horizontal zwischen 2 Ständerprofilen geschraubt, zu montieren.
Ausschnitte für Schaltdosen, Leitungen, Armaturen sind fachgerecht herzustellen.

Oberflächen sind malerfertig vollständig glatt herzustellen.
Wandflächen spachteln und schleifen in Qualitätsstufe Q 2, Decken Q 3
Erforderliche Aufmaße und Maßkontrollen sind vor Beginn der Arbeiten vor Ort zu nehmen, eventuelle Maßungenauigkeiten sind mit dem Planverfasser abzuklären.

BAUABLAUF

Im Zuge der Trockenbauarbeiten erfolgt zeitgleich die Ausführung weiterer Leistungen, wie z. B. Einbau von HLS-Installationen Einbau von Sanitär-Tragständern Einbau von Elektroinstallationen Einbau von Leuchten Einbau von lufttechnischen Geräten Einbau von Abschottungen Einbau von Türzargen ...
Mit den Auftragnehmern dieser Gewerke sind rechtzeitig die Einzelheiten der Ausführung abzustimmen, damit Wartezeiten vermieden werden.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Vor Abnahme der Auftragsnehmerleistung ist eine Abnahmedokumentation vorzulegen. Bestandteil dieser Dokumentation ist eine Bescheinigung des Auftragnehmers, aus der hervorgeht, dass die Brandschutz-, Schallschutz- und Wärmedämmmaßnahmen gemäß den geltenden DIN-Vorschriften ausgeführt werden.

Hinweis Befestigungsgrund

unten:
 EG - Stb. Bodenplatte,
 1. - 3.OG - VGB Rundlochdecken
 oben: VGB Rundlochdecken bzw. Stahlbetonriegel
 seitl. Mauerwerkswand bzw. Stützen aus Stahlbeton, teilw. Trockenbauwand

Achtung in den Etagen 1 bis 3 wird auf die VGB Rundlochdecke ein Verbundestrich mit einer Höhe von 3 cm aufgebracht, welcher dann mit einer aluminiumkaschierten Sperrbahn abgeschweißt wird. Es muss mit erhöhten Unebenheiten kalkuliert werden. In diesem Zusammenhang wird erneut auf die Besichtigungsmöglichkeit des Bestandsgebäudes hingewiesen.

1	STÄNDERWÄNDE			
1.1	S/ 1 - Montagewand, EI 90, RC 2 - Wanddicke 101 mm			
	S/ 1 - Montagewand, EI 90, RC 2 - Wanddicke 101 mm, raumhochMetallständer CW 50, Boden und Deckenanschlüsse mit Randprofilen UW 50/40, Beplankung mit Diamantplatten (GKF), 12,5 mm, beidseitig zweilagig mit einer jeweils dazwischenliegenden Stahlblechplatte (d= 0,5 mm) Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, d= 40 mm, Rohdichte 40 kg/ m2, abrutschsicher verlegen			
	Rechenwert des bewerteten Schalldämm-Maßes R_w , $R = 62$ dB. Bewertetes Schalldämm-Maß $R_w = 64,6$ dB			
	Wandhöhe: 3,05m Wanddicke: 101 mm			
	Besondere Anforderungen: RC 2 nach EN DIN 1627 Verschraubung mit Diamant-Schraube XTN, Verarbeitung gemäß DIN 18181.			
	Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung, Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Einbauort: Erdgeschoß R. 115, 117 sowie R. 108, 1101. Obergeschoß R. 2032. Obergeschoß R. 303			
	Angebotenes Fabrikat:			
			
	250,00	m ²		
1.2	Türöffnung 1,01*2,125 m			
	Türöffnung in vor beschriebener Trockenbauwand mit Sturzprofil herstellen, seitlich raumhoch verstärkt mit Metallständerprofilen UA - Profil, einschl. Boden- und Deckenanschluss u. mit Türpfostensteckwinkel,			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.8	Anbinden Wandkopf an Mittelriegel			
	Zulage für das Anbinden des oberen Wandendes im konischen Bereich der Riegel in Achse Y und X			
	Anschluss Flurwand an Mittelriegel			
	20,00	m		
1.9	Zulage Schalterdosenausschnitte in EI 90			
	Schalterdosenausschnitte als Zulage, zu vorbeschrieben Innenwand			
	S/1 Durchmesser 80 mm			
	10,00	St		
1.10	S/ 2 - Montagewand, EI 60 M - Wanddicke 126 mm			
	S/ 2 - Montagewand, EI 60 M - Wanddicke 126 mm, raumhochProfile aus verzinktem Stahlblech = 75 mmBepankung mit Diamantplatten (GKF), 12,5 mm, beidseitig zweilagig mit einer jeweils dazwischenliegenden Stahlblechplatte je Wandseite (d= 0,5 mm) Verarbeitung gemäß DIN 18181Dämmschicht im Zwischenraum, Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 60 mm, Wärmeleitfähigkeit = 0,040 W/(mK), abrutschsicher			
	Wandhöhe: 3,05m Wanddicke: 126 mm			
	Feuerwiderstandsklasse DIN EN 13501-2: EI 60 sowie Widerstand gegen zusätzliche mechanische Beanspruchung nach DIN EN 1363-02			
	Rechenwert des bewerteten Schalldämm-Maßes $R_{w,R} = 64$ dB. Bewertetes Schalldämm-Maß $R_w = 66,0$ dB			
	Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung, Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.			
	Einbauort: Erdgeschoß Flurwände Treppenhaus R. 129, Wände R. 111 u. 112 zu 113, Trennwand 112/ 111, Trennwand 131/119			
	1. Obergeschoß R. 232 (Treppenraum) 2. Obergeschoß R. 322 (Treppenraum) 3. Obergeschoss R. 430 (Treppenraum)			
	Angebotenes Fabrikat:			
			
	135,00	m ²		
1.11	Türöffnung 1,01*2,125 m			
	Türöffnung in vor beschriebener Trockenbauwand mit Sturzprofil herstellen, seitlich raumhoch verstärkt mit Metallständerprofilen UA - Profil, einschl. Boden- und Deckenanschluss u. mit Türpfostensteckwinkel, Befestigung mit Dübel und Schrauben.			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Tür-Rohbaurichtmaß: 1,01* 2,125 m über Fußboden,		
	1,00	St		
1.12		Türöffnung 1,125*2,15 m		
		Türöffnung in vor beschriebener Trockenbauwand mit Sturzprofil herstellen, seitlich raumhoch verstärkt mit Metallständerprofilen UA - Profil, einschl. Boden- und Deckenanschluss u. mit Türpfostensteckwinkel, Befestigung mit Dübel und Schrauben.		
		Tür-Rohbaurichtmaß: 1,125* 2,15 m über Fußboden,		
	1,00	St		
1.13		Türöffnung 1,30*2,15 m		
		Türöffnung in vor beschriebener Trockenbauwand mit Sturzprofil herstellen, seitlich raumhoch verstärkt mit Metallständerprofilen UA - Profil, einschl. Boden- und Deckenanschluss u. mit Türpfostensteckwinkel, Befestigung mit Dübel und Schrauben.		
		Tür-Rohbaurichtmaß: 1,30 * 2,15 m über Fußboden,		
	3,00	St		
1.14		Türöffnung 2,51*2,51 m		
		Türöffnung in vor beschriebener Trockenbauwand mit Sturzprofil herstellen, seitlich raumhoch verstärkt mit Metallständerprofilen UA - Profil, einschl. Boden- und Deckenanschluss u. mit Türpfostensteckwinkel, Befestigung mit Dübel und Schrauben.		
		Tür-Rohbaurichtmaß: 2,51 * 2,51 m über Fußboden,		
	3,00	St		
1.15		Zulage Schließen Riegelbereich, konisch		
		Schließen /Ausformen als Zulage zur vor beschriebenen Trockenbauwand im offenen Riegelbereich		
		Breite = 0,60 m-0,36 m, Höhe = 47cm Wanddicke: 101mm Einzelfläche: 0,23 m ² Schablonen sind einzukalkulieren!		
	10,00	St		
1.16		Zulage Schließen Riegel/ Außenwand, rechteckig		
		Schließen als Zulage zur vor beschriebenen Trockenbauwand zwischen Riegel und Außenwand		
		Breite = 20 cm Höhe = 31 cm		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Wanddicke: 101mm
 Schablonen sind einzukalkulieren!

2,00 St

1.17 Zulage Ausklinken Riegelbereich

Ausklinken als Zulage zur vor beschriebenen Trockenbauwand im Riegelbereich

Breite = 1,15 m,
 Höhe = 31 cm
 Wanddicke: 101mm

10,00 St

1.18 S/ 3 - Montagewand, EI 30 - Wanddicke 125 mm,

S/ 3 - Montagewand, EI 30 - Wanddicke 125 mm, raumhoch
 Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-2: F30. Profile aus verzinktem Stahlblech = 75 mm Beplankung beidseitig aus Gipsplatten GKFI DIN 18180: Knauf Diamant, zweilagig, Plattendicke 2x 12,5 mm, Verschraubung mit Diamant-Schraube XTN, oberste Plattenlage mit Klammern auf der ersten Plattenlage befestigt, Verarbeitung gemäß DIN 18181. Dämmschicht im Zwischenraum, Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 60 mm, Wärmeleitfähigkeit = 0,040 W/(mK), abrutschsicher

Wandhöhe: 3,05m
 Wanddicke: 125 mm

Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung,
 Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.

Einbauort:
 Erdgeschoß Flurwände R. 127, 128, 132 sowie zw. R. 113/114
 1. Obergeschoß Flurwände 228, 229, 230 sowie Trennwände zw. R. 201/ 202, 206/ 207, 207/ 208, 212/ 213, 214/ 215
 2. Obergeschoß Flurwände R. 319, 320 sowie Trennwände 301/ 302 (Unterrichtsräume), 305/ 306 (Kopierraum, Beratungsraum)
 3. Obergeschoß Flurwände R. 427, 428 sowie Trennwand zw. R. 405/ 406 u. 425/ 426

Schallschutz Rw,R 59 dB (nach Herstellerangaben)

Angebotenes Fabrikat:

.....

1.180,00 m²

1.19 Türöffnung 0,885*2,125 m

Türöffnung in vor beschriebener Trockenbauwand mit Sturzprofil herstellen, seitlich raumhoch verstärkt mit Metallständerprofilen UA - Profil, einschl. Boden- und Deckenanschluss u. mit Türpfostensteckwinkel, Befestigung mit Dübel und Schrauben.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Tür-Rohbaurichtmaß: 0,885 * 2,125 m über Fußboden,		
	17,00	St		
1.20		Türöffnung 1,01*2,125 m		
		Türöffnung in vor beschriebener Trockenbauwand mit Sturzprofil herstellen, seitlich raumhoch verstärkt mit Metallständerprofilen UA - Profil, einschl. Boden- und Deckenanschluss u. mit Türpfostensteckwinkel, Befestigung mit Dübel und Schrauben.		
		Tür-Rohbaurichtmaß: 1,01* 2,125 m über Fußboden,		
	66,00	St		
1.21		Türöffnung 1,30*2,15 m		
		Türöffnung in vor beschriebener Trockenbauwand mit Sturzprofil herstellen, seitlich raumhoch verstärkt mit Metallständerprofilen UA - Profil, einschl. Boden- und Deckenanschluss u. mit Türpfostensteckwinkel, Befestigung mit Dübel und Schrauben.		
		Tür-Rohbaurichtmaß: 1,30 * 2,15 m über Fußboden,		
	4,00	St		
1.22		Zulage Schließen Riegelbereich, konisch		
		Schließen /Ausformen als Zulage zur vor beschriebenen Trockenbauwand im offenen Riegelbereich		
		Breite = 0,60 m-0,36 m, Höhe = 47cm Wanddicke: 101mm Einzelfläche: 0,23 m ² Schablonen sind einzukalkulieren!		
	26,00	St		
1.23		Zulage Schließen Riegel/ Außenwand, rechteckig		
		Schließen als Zulage zur vor beschriebenen Trockenbauwand zwischen Riegel und Außenwand		
		Breite = 20 cm Höhe = 31 cm Wanddicke: 101mm Schablonen sind einzukalkulieren!		
	8,00	St		
1.24		Zulage Ausklinken Fensterbereich		
		Zulage für das Ausklinken der vor beschriebenen Trockenbauwand in den Fensterbereichen mit Ausformung Rahmen und Paneel Breite= 3 cm, Höhe = 9cm		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Höhe Fenster = 1,90m		
	6,00	St		
1.25		Zulage Ausklinken Riegelbereich		
		Ausklinken als Zulage zur vor beschriebenen Trockenbauwand im Riegelbereich		
		Breite = 1,15 m, Höhe = 31 cm Wanddicke: 101mm		
	26,00	St		
1.26		Zulage Ausklinken Brüstungsbereich		
		Zulage für das Ausklinken der vor beschriebenen Trockenbauwand in den Brüstungsbereichen		
		Tiefe = 5 cm Höhe Brüstung = 0,83 m		
	7,00	St		
1.27		Zulage Anbinden Wandkopf an Mittelriegel		
		Zulage für das Anbinden des oberen Wandendes im konischen Bereich der Riegel in Achse Y und X		
		Anschluss Flurwand an Mittelriegel		
	310,00	m		
1.28		Verstärkung zum Einbau Blockzarge beidseitig Raum 109		
		Verstärkung zum Einbau Blockzarge beidseitig Raum 109 (Flurwand)		
	1,00	St		
1.29		Senkrecht - zusätzliche Verstärkung, UA-Profil, Raum 406		
		Senkrecht - zusätzliche Verstärkung zur Anbindung der mobilen Trennwand - R. 406 - UA-Profil 150/ 40 /2 und doppelter Einlage mit Diamantplatten-Streifen verstärken		
		Ausführung in Auslage zur Mob. Trennwand mobilen Trennwand		
	1,00	St		
1.30		S/ 4 - Montagewand, EI 30 - Wanddicke 100 mm,		
		S/ 4 - Montagewand, EI 30 - Wanddicke 100 mm, raumhochProfile aus verzinktem Stahlblech = 50 mm Beplankung mit Gipsplatten (GKB), 12,5 mm, beidseitig zweilagig Dämmschicht im Zwischenraum, Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 40 mm, Wärmeleitfähigkeit = 0,040 W/(mK), abrutschsicher		
		Wandhöhe: 3,05m Wanddicke: 100 mm		
		Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung,		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.
 Einbauort: Installationsschächte in Angrenzung Flurbereiche
 Erdgeschoß R. 104, 128
 1. Obergeschoß R. 205/ 206, 207/ 208
 2. Obergeschoß R. 302, 304
 3. Obergeschoß R. 405/ 405, 406

Schallschutz Rw,R 52 dB (nach Herstellerangaben)

Angebotenes Fabrikat:

.....

81,00 m² _____

1.31 Zulage Anbinden Wandkopf an Mittelriegel

Zulage für das Anbinden des oberen Wandendes im konischen Bereich der Riegel in Achse Y und X

Anschluss Flurwand an Mittelriegel

22,00 m _____

1.32 S/ 5 - Montagewand - Wanddicke 100 mm,

S/ 5 - Montagewand - Wanddicke 100 mm, raumhochProfile aus verzinktem Stahlblech = 50 mm Beplankung mit Gipsplatten (GKB), 12,5 mm, beidseitig zweilagig Dämmschicht im Zwischenraum, Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 40 mm, Wärmeleitfähigkeit = 0,040 W/(mK), abrutschsicher

Wandhöhe: 3,05m
 Wanddicke: 100 mm

Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung, Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.

Einbauort: Bürotrennwände u. ä.
 Erdgeschoß R. 101/ 102/ 103/ 104/ 105/ 106/ 107, 125/ 126 und 118/ 119
 1. Obergeschoß R. 204/ 205/ 206, 208/ 209/ 210/ 211/ 212, 216/ 217/ 218, 221/ 222, 224/ 225, 226/ 227
 2. Obergeschoß R. 304/ 305, 307/ 308, 316/ 317/ 318
 3. Obergeschoß R. 401/ 402/ 403/ 404/ 405, 413/ 414/ 415/ 416/ 417, 423/ 424, 423/ 424/ 425

Schallschutz Rw,R 52 dB (nach Herstellerangaben)

Angebotenes Fabrikat:

.....

520,00 m² _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.33	Zulage Schließen Riegelbereich, konisch			
	Schließen /Ausformen als Zulage zur vor beschriebenen Trockenbauwand im offenen Riegelbereich			
	Breite = 0,60 m-0,36 m, Höhe = 47cm Wanddicke: 101mm Einzelfläche: 0,23 m ² Schablonen sind einzukalkulieren!			
	56,00	St	_____	_____
1.34	Zulage Schließen Riegel/ Außenwand, rechteckig			
	Schließen als Zulage zur vor beschriebenen Trockenbauwand zwischen Riegel und Außenwand			
	Breite = 20 cm Höhe = 31 cm Wanddicke: 101mm Schablonen sind einzukalkulieren!			
	22,00	St	_____	_____
1.35	Zulage Ausklinken Fensterbereich			
	Zulage für das Ausklinken der vor beschriebenen Trockenbauwand in den Fensterbereichen mit Ausformung Rahmen und Paneel			
	Breite= 3 cm, Höhe = 9cm Höhe Fenster = 1,90m			
	16,00	St	_____	_____
1.36	Zulage Ausklinken Riegelbereich, Randriegel, Mittelriegel			
	Ausklinken als Zulage zur vor beschriebenen Trockenbauwand im Riegelbereich			
	Breite = 1,15 m, Höhe = 31 cm Wanddicke: 101mm			
	58,00	St	_____	_____
1.37	Zulage Ausklinken Brüstungsbereich			
	Zulage für das Ausklinken der vor beschriebenen Trockenbauwand in den Brüstungsbereichen			
	Tiefe = 5 cm Höhe Brüstung = 0,83 m			
	16,00	St	_____	_____
1.38	S/ 6 - Montagewand - Wanddicke 100 mm,			
	S/ 6 - Montagewand - Wanddicke 100 mm, raumhochProfile aus verzinktem Stahlblech = 50 mmBeplankung mit Gipskartonplatten feuchtraumgeeignet (GKBI) 12,5 mm, zweilagigDämmschicht im Zwischenraum, Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 40 mm, Wärmeleitfähigkeit = 0,040 W/(mK), abrutschsicher			
	Wandhöhe: 3,05m			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Wanddicke: 100 mm		
		Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung, Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.		
		Einbauort: Sanitärräume, Erdgeschoß R. 118/ 120, 120/ 121, 122/ 123, 123/ 124, 134/ 135 (Wache)		
		1. Obergeschoß R. 219/ 220, 220/ 221, 222/221		
		2. Obergeschoß R. 311/ 312, 311/ 313, 314/ 315		
		3. Obergeschoß R. 418/ 419, 421/ 422, 422/ 423		
		Schallschutz Rw,R 52 dB (nach Herstellerangaben)		
		Angebotenes Fabrikat:		
			
	65,00	m ²		
1.39		Türöffnung 0,885*2,125 m		
		Türöffnung in vor beschriebener Trockenbauwand mit Sturzprofil herstellen, seitlich raumhoch verstärkt mit Metallständerprofilen UA - Profil, einschl. Boden- und Deckenanschluss u. mit Türpfostensteckwinkel, Befestigung mit Dübel und Schrauben.		
		Tür-Rohbaurichtmaß: 0,885 * 2,125 m über Fußboden,		
	10,00	St		
1.40		Türöffnung 0,75*2,125 m		
		Türöffnung in vor beschriebener Trockenbauwand mit Sturzprofil herstellen, seitlich raumhoch verstärkt mit Metallständerprofilen UA - Profil, einschl. Boden- und Deckenanschluss u. mit Türpfostensteckwinkel, Befestigung mit Dübel und Schrauben.		
		Tür-Rohbaurichtmaß: 0,75 * 2,125 m über Fußboden,		
	1,00	St		
1.41		Zulage Schließen Riegelbereich, konisch		
		Schließen /Ausformen als Zulage zur vor beschriebenen Trockenbauwand im offenen Riegelbereich		
		Breite = 0,60 m-0,36 m, Höhe = 47cm Wanddicke: 101mm Einzelfläche: 0,23 m ² Schablonen sind einzukalkulieren!		
	10,00	St		
1.42		Zulage Schließen Riegel/ Außenwand, rechteckig		
		Schließen als Zulage zur vor beschriebenen Trockenbauwand		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		zwischen Riegel und Außenwand		
		Breite = 20 cm Höhe = 31 cm Wanddicke: 101mm Schablonen sind einzukalkulieren!		
	10,00	St		
1.43		Zulage Ausklinken Fensterbereich		
		Zulage für das Ausklinken der vor beschriebenen Trockenbauwand in den Fensterbereichen mit Ausformung Rahmen und Paneel Breite= 3 cm, Höhe = 9cm Höhe Fenster = 1,90m		
	10,00	St		
1.44		Zulage Ausklinken Riegelbereich, Randriegel, Mittelriegel		
		Ausklinken als Zulage zur vor beschriebenen Trockenbauwand im Riegelbereich		
		Breite = 1,15 m, Höhe = 31 cm Wanddicke: 101mm		
	8,00	St		
1.45		Zulage Ausklinken Brüstungsbereich		
		Zulage für das Ausklinken der vor beschriebenen Trockenbauwand in den Brüstungsbereichen Tiefe = 5 cm Höhe Brüstung = 0,83 m		
	10,00	St		
1.46		S/ 7 - Montagewand - Wanddicke 150 mm		
		S/ 7 - Montagewand - Wanddicke 150 mm, raumhochProfile aus verzinktem Stahlblech = 100 mmBeplankung mit Gipskartonplatten feuchtraumgeeignet (GKBI) 12,5 mm, zweilagigDämmschicht im Zwischenraum, Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 40 mm, Wärmeleitfähigkeit = 0,040 W/(mK), abrutschsicher		
		Wandhöhe: 3,05m Wanddicke: 150 mm		
		Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung, Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.		
		Einbauort: Bereich Teeküchen Erdgeschoß R. 118/ 121 1. Obergeschoß R. 223/ 224 - Anordnung 1 WT 2. Obergeschoß R. 310/ 312 3. Obergeschoß R. 422/ 423		
		Schallschutz Rw,R 52 dB (nach Herstellerangaben)		
		Angebotenes Fabrikat:		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	45,00	m ²		
1.47	Zulage Schließen Riegelbereich, konisch			
	Schließen /Ausformen als Zulage zur vor beschriebenen Trockenbauwand im offenen Riegelbereich			
	Breite = 0,60 m-0,36 m, Höhe = 47cm Wanddicke: 101mm Einzelfläche: 0,23 m ² Schablonen sind einzukalkulieren!			
	4,00	St		
1.48	Zulage Schließen Riegel/ Außenwand, rechteckig			
	Schließen als Zulage zur vor beschriebenen Trockenbauwand zwischen Riegel und Außenwand			
	Breite = 20 cm Höhe = 31 cm Wanddicke: 101mm Schablonen sind einzukalkulieren!			
	3,00	St		
1.49	Zulage Ausklinken Fensterbereich			
	Zulage für das Ausklinken der vor beschriebenen Trockenbauwand in den Fensterbereichen mit Ausformung Rahmen und Paneel			
	Breite= 3 cm, Höhe = 9cm Höhe Fenster = 1,90m			
	3,00	St		
1.50	Zulage Ausklinken Riegelbereich, Randriegel, Mittelriegel			
	Ausklinken als Zulage zur vor beschriebenen Trockenbauwand im Riegelbereich			
	Breite = 1,15 m, Höhe = 31 cm Wanddicke: 101mm			
	4,00	St		
1.51	Zulage Ausklinken Brüstungsbereich			
	Zulage für das Ausklinken der vor beschriebenen Trockenbauwand in den Brüstungsbereichen			
	Tiefe = 5 cm Höhe Brüstung = 0,83 m			
	3,00	St		
1.52	S/ 8 Montagewand - Wanddicke 200 mm			
	S/ 8 - Montagewand - Wanddicke 200 mm, raumhochProfile aus verzinktem Stahlblech = 50 mm beidseitig (Analog			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Ausbildung Installationswand)
 Beplankung mit Diamantplatten (GKF), 12,5 mm, beidseitig
 zweilagig Dämmschicht im Zwischenraum, Dämmschicht aus
 Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 60 mm,
 Wärmeleitfähigkeit = 0,040 W/(mK), abrutschsicher Inclusive
 der Anbindung an die Brüstung, den Riegelbereich und das
 Paneelfeld.

Wandhöhe: 3,05m
 Wanddicke: 200 mm

Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung,
 Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des
 Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.

Einbauort: Anpassung der mobilen Trennwand im oberen
 Bereich bis zur UK Decke und Anschluß Außenwand -
 Paneelbereich
 3. Obergeschoß R. 406 - oberhalb und seitlich der mobilen
 Trennwand

Schallschutz $R_{w,R}$ 59 dB (nach Herstellerangaben)

Senkrecht - zusätzlich Verstärkung am freien Wandende mit
 UA-Profil 150/ 40 /2 und doppelter Einlage mit
 Diamantplatten-Streifen zur Aufnahme der mobilen Trennwand

Angebotenes Fabrikat:

.....

9,05 m² _____

1.53

S/ 9 Montagewand als Wandverjüngung

S/ 9 - Montagewand als Wandverjüngung - Wanddicke ca. 50
 mm, raumhoch Anbindung an Fensterelement
 (Fensterband) Beplankung beidseitig mit 1. Lg. Silentboard
 (Decklage) + 2mm verzinktes Stahlblech Dämmschicht im
 Zwischenraum - Mineralwolle d= 20 mm TP 120 A Anschluss an
 Fenster und Wand beidseitig mit L-Winkel
 13 x 30 x 08

Einbauort:
 1. Obergeschoß R. 202/ 203
 Schallschutz $R_{w,R}$ 48 dB (nach Herstellerangaben)

Angebotenes Fabrikat:

.....

3,05 m _____

1.54

Zulage Schaltdosenausschnitte

Schaltdosenausschnitte als Zulage,
 zu vorbeschriebene Innenwände
 S/2 - S/8
 Durchmesser 80 mm

230,00 St _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.55				
Traverse/ Hinterlegung herstellen				
Traverse/ Hinterlegung aus Nadelholzbohlen L/B/H: 625/290/50 mm mit beidseitigen CA -Profilverstärkung an den Ständerprofilen in Teilflächen, als Tragkonstruktion zur Befestigung der Waschtische liefern und montieren, Einbauort: in Abstimmung mit den HLS-Gewerk und im Bereich der Activpaneele:Raum 207, 301, 302, 306, 406 für Elektroinstallationen:Raum 111, 112 für Garderobenleisten:Raum 301, 306, 309, 406				
	60,00	St		
Ausschnitte/ Bohrungen/ Durchbrüche				
1.56				
Löcher herstellen, Du 20-120mm in Instalallationsvor- bzw. -wände				
Öffnung herstellen, in Vorwänden bzw. in Installationstrennwänden in den Sanitärräumen bzw. Teeküche für Rohrdurchführungen, Haltebolzen bei Waschbecken, WC, PP, Spüle, Größe der Aussparung: Durchmesser 20-120mm Fuge zur Rohrdurchführung füllen und elastisch schließen (Acryl)				
	125,00	St		
1.57				
Durchbruch Bohrung durch Trockenbauwand Du 50 f. Heizungsrohre				
Durchbruch durch Trockenbauwände und Vorsatzschalen Du 50 für Heizungsrohre Wand: S/1 -S/9 Nach Installation Leitungen Hohlraum mit Mineralwolle, Al, ausstopfen.				
	90,00	St		
1.58				
Wanddurchbruch durch Trockenbauwand EI 90 RC, 100/70 - 250/50				
Wanddurchbruch durch Trockenbauwand Querschnitt: 100x80mm Nach Beendigung Elt- Installation mit Mineralwolle ausstopfen				
	12,00	St		
1.59				
Wanddurchbruch durch Trockenbauwand EI 90 RC, 300/60 - 500/50				
Wanddurchbruch durch Trockenbauwand Querschnitt: 200x80mm Nach Beendigung Elt- Installation mit Mineralwolle ausstopfen Anfallender Schutt ist zu entsorgen; Deponiegebühren trägt				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		der AN.		
	4,00	St		
1.60		Wanddurchbruch durch Trockenbauwand EI 60 M, 150/50 - 250/50		
		Wanddurchbruch durch Trockenbauwand Querschnitt: 200x100mm Nach Beendigung Elt- Installation mit Mineralwolle ausstopfen Anfallender Schutt ist zu entsorgen; Deponiegebühren trägt der AN.		
	5,00	St		
1.61		Wanddurchbruch durch Trockenbauwand EI 60 M, 500/50		
		Wanddurchbruch durch Trockenbauwand Querschnitt: 300x100mm Nach Beendigung Elt- Installation mit Mineralwolle ausstopfen Anfallender Schutt ist zu entsorgen; Deponiegebühren trägt der AN.		
	1,00	St		
1.62		Wanddurchbruch durch Trockenbauwand EI 30, D=125mm, 100/100 - 250/50		
		Wanddurchbruch durch Trockenbauwand Querschnitt: 250x120mm Nach Beendigung Elt- Installation mit Mineralwolle ausstopfen Anfallender Schutt ist zu entsorgen; Deponiegebühren trägt der AN.		
	37,00	St		
1.63		Wanddurchbruch durch Trockenbauwand EI 30, D=125mm, 300/150 - 400/200		
		Wanddurchbruch durch Trockenbauwand Querschnitt: 250x120mm Nach Beendigung Elt- Installation mit Mineralwolle ausstopfen Anfallender Schutt ist zu entsorgen; Deponiegebühren trägt der AN.		
	15,00	St		
1.64		Wanddurchbruch durch Trockenbauwand EI 30, D=100mm, 100/100 - 250/50		
		Wanddurchbruch durch Trockenbauwand Querschnitt: 250x120mm Nach Beendigung Elt- Installation mit Mineralwolle ausstopfen Anfallender Schutt ist zu entsorgen; Deponiegebühren trägt der AN.		
	7,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.65				
	Wanddurchbruch durch Trockenbauwand EI 30, D=100mm, 300/150 - 400/200			
	Wanddurchbruch durch Trockenbauwand Querschnitt: 250x120mm Nach Beendigung Elt- Installation mit Mineralwolle ausstopfen Anfallender Schutt ist zu entsorgen; Deponiegebühren trägt der AN.			
	2,00	St		
1.66				
	Wanddurchbruch durch Trockenbauwand S/5 und S/6, 100/70 - 250/50			
	Wanddurchbruch durch Trockenbauwand Querschnitt: 250x120mm Nach Beendigung Elt- Installation mit Mineralwolle ausstopfen Anfallender Schutt ist zu entsorgen; Deponiegebühren trägt der AN.			
	32,00	St		
1.67				
	Wanddurchbruch durch Trockenbauwand S/7, S/8, S/9, 100/70 - 150/50			
	Wanddurchbruch durch Trockenbauwand Querschnitt: 350x200mm Nach Beendigung Elt- Installation mit Mineralwolle ausstopfen Anfallender Schutt ist zu entsorgen; Deponiegebühren trägt der AN.			
	4,00	St		
	Revisionsklappen			
1.68				
	Revisionsklappe 30x30cm			
	Revisionsklappe aus verzinktem Stahlblech weiß aushängbares Klappenblatt Rechts/Linksanschlag Rahmen mit gesoftetem Profil sauberen Putzanschluss Blechstärke 1mm Größe 300x300mm Öffnung mit Vierkantschlüssel inkl. Vierkantschlüssel Einbau in Trockenbauwand incl. Herstellen der Aussparung			
	5,00	St		
1.69				
	Revisionsklappe 20x20cm			
	Revisionsklappe aus verzinktem Stahlblech weiß aushängbares Klappenblatt Rechts/Linksanschlag Rahmen mit gesoftetem Profil sauberen Putzanschluss Blechstärke 1mm Größe 200x200mm Öffnung mit Vierkantschlüssel inkl. Vierkantschlüssel Einbau in Trockenbauwand incl. Herstellung der Aussparung			
	5,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.70				
	Zulage Wandanschluss zur vor beschriebene Innenwände S/1 - S/8			
	Zulage Wandanschluss an Massivwand bzw Trockenbau, T-Ausbildung mit Trennstreifen und Spachtel			
	In einem 2. Arbeitsgang ist das abschneiden der Trennstreifen einzukalkulieren			
	613,05	m	_____	_____
1.71				
	Zulage Eckausbildung zur vor beschriebene Innenwände S/1 - S/8			
	Zulage Eckausbildung an Trockenbauwand mit Eckschutzschiene			
	64,05	m	_____	_____
1.72				
	Zulage an Panellfeld zur vor beschriebene Innenwände S/1 - S/8			
	Zulage Anschluss an Panellfeld, mittel UD-Profil			
	53,20	m	_____	_____
1.73				
	Zulage Deckenanschluss zur vor beschriebene Innenwände S/1 - S/8, gleitend			
	Zulage Deckenanschluss an Stahlbetonhohldecke als gleitender Anschluss, incl. Kantenschutzprofil beidseitig			
	Angebotenes Fabrikat:			
			
	25,00	m	_____	_____
1.74				
	Zulage Freie Kanten, S/8			
	Zulage Freie Kanten Untersicht im Sturzbereich			
	Wand: S/8			
	16,50	m	_____	_____
1.75				
	Zulage für Q4 Spachtelung - Medienflächen			
	Zulage für Qualitätsstufe Q4 Verspachtelung, Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.			
	Als Basis kann von einer Q2 Standardverspachtelung, ausgegangen werden.			
	20,00	m ²	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.76				
	Zulage UA-Profile			
	UA -Profil (2 mm) statt CW Profil im Anschlussbereich der Mauerwerkswand bzw. Verstärkungen liefern und montieren als Zulage			
	120,00	m	_____	_____
1.77				
	Aufdopplung Bereich Blockzarge, Raum 119			
	Aufdopplung Bereich Blockzarge Zugang Raum 119 - Aufdopplung jeweils seitlich mit 1 Lg. Diamantplatten, Höhe 2,16 m ü. OFF, Breite 12,5 cm			
	1,00	St	_____	_____
1.78				
	Stundenlohn Facharbeiter			
	Stundenlohn eines Facharbeiters für zusätzliche Leistungen, die auf ausdrückliche Anordnung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen.			
	5,00	h	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unter Vorbehalt nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2		INSTALLATIONSSTÄNDERWÄNDE - SI		
2.1		SI/ 1 - Installationwand - Doppelständerwerk, D=250 mm		
		SI/ 1 - Installationwand - Doppelständerwerk - Wanddicke 250 mm, raumhochProfile aus verzinktem Stahlblech = 50 mm Installationsraum max. ca. 200 mm Ständer durch Laschen aus Gipsplattenstreifen zug- und druckfest verbinden Beplankung mit Gipskartonplatte, feuchtraumgeeignet (GKBI), 12,5 mm, beidseitig zweilagig Dämmschicht im Zwischenraum - Mineralfaserdämmstoff n. DIN 18165 T. 1, d= 40 mm, Rohdichte 40 kg/ m ² ein- u. beidseitige Bestückung von Modulen Einbauort: Sanitärräume 120 - 122 (beidseitige Bestückung - 1 WB, 2 HWB, 1 Ausgussbecken) Sanitärräume 311 - 313 (einseitige Bestückung - 3 HWB, 1 Ausg.-becken) u. seitlicher Abdeckung Sanitärräume 418 - 419 (beiseitige Bestückung - 2 PP + 2 Schamwände, 2 HWB) u. seitlicher Abdeckung Sanitärräume 421 - 420 (keine Bestückung) Sanitärräume 421 - 422 (einseitige Bestückung - 3 HWB) und seitlicher Abdeckung		
	46,596	m ²		
2.2		Zulage Schließen Riegelbereich, konisch		
		Schließen /Ausformen als Zulage zur vor beschriebenen Trockenbauwand im offenen Riegelbereich Breite = 0,60 m-0,36 m, Höhe = 47cm Wanddicke: 101mm Einzelfläche: 0,23 m ² Schablonen sind einzukalkulieren!		
	2,00	St		
2.3		Zulage Schließen Riegel/ Außenwand, rechteckig		
		Schließen als Zulage zur vor beschriebenen Trockenbauwand zwischen Riegel und Außenwand Breite = 20 cm Höhe = 31 cm Wanddicke: 101mm Schablonen sind einzukalkulieren!		
	1,00	St		
2.4		Zulage Ausklinken Fensterbereich		
		Zulage für das Ausklinken der vor beschriebenen Trockenbauwand in den Fensterbereichen mit Ausformung Rahmen und Paneel Breite= 3 cm, Höhe = 9cm Höhe Fenster = 1,90m		
	2,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.5				
	Zulage Ausklinken Riegelbereich, Randriegel			
	Ausklinken als Zulage zur vor beschriebenen Trockenbauwand im Riegelbereich			
	Breite = 1,15 m, Höhe = 31 cm Wanddicke: 101mm			
	2,00	St	_____	_____
2.6				
	Zulage Ausklinken Brüstungsbereich			
	Zulage für das Ausklinken der vor beschriebenen Trockenbauwand in den Brüstungsbereichen			
	Tiefe = 5 cm Höhe Brüstung = 0,83 m			
	2,00	St	_____	_____
2.7				
	SI/ 2 - Installationwand - Doppelständerwerk, D=300mm			
	SI/ 2 - Installationwand - Doppelständerwerk - Wanddicke 300 mm, raumhochProfile aus verzinktem Stahlblech = 50 mm Installationsraum max. ca. 250 mm			
	Ständerwerk, Verbindung, Beplankung, Dämmschicht entspr. SI/ 1ein- u. beidseitige Bestückung von Modulen			
	Einbauort: Sanitärräume 122 - 121, 124 (einseitige Bestückung - 1 WC - behindertengerecht, 2 Traversen für Stützklappgriffe) Sanitärräume 223 - 222 (einseitige Bestückung - 1 WC - behindertengerecht, 2 Traversen für Stützklappgriffe) Sanitärräume 422 - 420 (beidseitige Bestückung - 3 WC, 1 HWB versetzt angeordnet) 419 - 420 (einseitige Bestückung - 2 WC)			
	24,985	m ²	_____	_____
2.8				
	Zulage Schließen Riegelbereich, konisch			
	Schließen /Ausformen als Zulage zur vor beschriebenen Trockenbauwand im offenen Riegelbereich			
	Breite = 0,60 m-0,36 m, Höhe = 47cm Wanddicke: 101mm Einzelfläche: 0,23 m ² Schablonen sind einzukalkulieren!			
	3,00	St	_____	_____
2.9				
	Zulage Schließen Riegel/ Außenwand, rechteckig			
	Schließen als Zulage zur vor beschriebenen Trockenbauwand zwischen Riegel und Außenwand			
	Breite = 20 cm Höhe = 31 cm Wanddicke: 101mm Schablonen sind einzukalkulieren!			
	3,00	St	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.10		Zulage Ausklinken Fensterbereich		
		Zulage für das Ausklinken der vor beschriebenen Trockenbauwand in den Fensterbereichen mit Ausformung Rahmen und Paneel Breite= 3 cm, Höhe = 9cm Höhe Fenster = 1,90m		
	3,00	St		
2.11		Zulage Ausklinken Riegelbereich, Randriegel		
		Ausklinken als Zulage zur vor beschriebenen Trockenbauwand im Riegelbereich Breite = 1,15 m, Höhe = 31 cm Wanddicke: 101mm		
	3,00	St		
2.12		Zulage Ausklinken Brüstungsbereich		
		Zulage für das Ausklinken der vor beschriebenen Trockenbauwand in den Brüstungsbereichen Tiefe = 5 cm Höhe Brüstung = 0,83 m		
	3,00	St		
2.13		SI/ 3 - Installationwand - Doppelständerwerk, D=350mm		
		SI/ 3 - Installationwand - Doppelständerwerk - Wanddicke 350 mm, raumhochProfile aus verzinktem Stahlblech = 50 mm Installationsraum max. ca. 300 mm Ständerwerk, Verbindung, Beplankung, Dämmschicht entspr. SI/ lbeidseitige Bestückung von Modulen Einbauort: Sanitärräume 121 - 124 (beidseitige Bestückung - 5 WC) Sanitärräume 313 - 315/ 314 (beidseitige Bestückung - 10 WC, 2 HWB)		
	25,959	m ²		
2.14		Zulage Schließen Riegelbereich, konisch		
		Schließen /Ausformen als Zulage zur vor beschriebenen Trockenbauwand im offenen Riegelbereich Breite = 0,60 m-0,36 m, Höhe = 47cm Wanddicke: 101mm Einzelfläche: 0,23 m ² Schablonen sind einzukalkulieren!		
	1,00	St		
2.15		Zulage Schließen Riegel/ Außenwand, rechteckig		
		Schließen als Zulage zur vor beschriebenen Trockenbauwand zwischen Riegel und Außenwand Breite = 20 cm Höhe = 31 cm		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Wanddicke: 101mm Schablonen sind einzukalkulieren!		
	1,00	St		
2.16		Zulage Ausklinken Fensterbereich Zulage für das Ausklinken der vor beschriebenen Trockenbauwand in den Fensterbereichen mit Ausformung Rahmen und Paneel Breite= 3 cm, Höhe = 9cm Höhe Fenster = 1,90m		
	1,00	St		
2.17		Zulage Ausklinken Riegelbereich, Randriegel Ausklinken als Zulage zur vor beschriebenen Trockenbauwand im Riegelbereich Breite = 1,15 m, Höhe = 31 cm Wanddicke: 101mm		
	1,00	St		
2.18		Zulage Ausklinken Brüstungsbereich Zulage für das Ausklinken der vor beschriebenen Trockenbauwand in den Brüstungsbereichen Tiefe = 5 cm Höhe Brüstung = 0,83 m		
	1,00	St		
2.19		Zulage freies Wandende Zulage freies Wandende		
	15,25	m		
2.20		Zulage an Panellfeld Zulage Anschluss an Panellfeld, mittel UD-Profil		
	9,50	m		
2.21		Revisionsklappe 30x30cm Revisionsklappe aus verzinktem Stahlblech weiß aushängbares Klappenblatt Rechts/Linksanschlag Rahmen mit gesoftetem Profil sauberen Putzanschluss Blechstärke 1mm Größe 300x300mm Öffnung mit Vierkantschlüssel inkl. Vierkantschlüssel Einbau in Trockenbauwand incl. Herstellen der Aussparung		
	4,00	St		
2.22		Revisionsklappe 20x20cm Revisionsklappe aus verzinktem Stahlblech weiß aushängbares Klappenblatt Rechts/Linksanschlag		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3		Vorwände (Ständerwerk) SVW		
3.1		SVW/ 1 - Vorwand, Sanitär - Einfachständerwerk, D=175mm, H=130cm		
		SVW/ 1 - Vorwand, Sanitär - Einfachständerwerk - Wanddicke 175 mm, Höhe 1,30 m ü. OKFFProfile aus verzinktem Stahlblech = 50 mm Installationsraum max. ca. 150 mm Beplankung mit Gipskartonplatte, feuchtraumgeeignet (GKBI), 12,5 mm, einseitig zweilagig Ausbildung einschließlich Abdeckung obeneinseitige Bestückung von Modulen Einbauort: an Bestandswand aus Stahlbeton Sanitärräume 123 (2 HWB) Sanitärräume 124 (2 PP und 2 Schamwänden)) Sanitärräume 219 (1 WB, 1 Ausg.-becken)		
	12,00	m ²		
3.2		SVW/ 2 - Vorwand - Einfachständerwerk, D=250mm, H=130cm		
		SVW/ 2 - Vorwand - Einfachständerwerk - Wanddicke 250 mm, Höhe 1,30 m ü. OKFFProfile aus verzinktem Stahlblech = 50 mm Installationsraum max. ca. 225 mm Beplankung mit Gipskartonplatte, feuchtraumgeeignet (GKBI), 12,5 mm, einseitig zweilagig Ausbildung einschließlich Abdeckung obeneinseitige Bestückung von Modulen Einbauort: an Bestandswand aus Stahlbeton Sanitärräume 220 (1 WC, 1 PP)		
	10,00	m ²		
3.3		Zulage als Wandablage in Installationsvorwand, SVW/1 -SVW/2		
		Zulage als Wandablage an Installationsvorwand mit CW- Profilen (passend zur Wand) verstärken Beplankung: 2 *12,5 mm -untere Lage als Gipskarton-Bauplatte feuchteimprägniert (GKBI) -obere Lage als Gipskarton-Bauplatte feuchteimprägniert (GKBI) Wandstärke: 17,5-25 cm sowie UD 28/27- Profil		
	16,50	m		
3.4		SVW/ 3 - Vorwand - Einfachständerwerk, D=175mm, raumhoch		
		SVW/ 3 - Vorwand - Einfachständerwerk - Wanddicke 175 mm, Höhe raumhoch Profile aus verzinktem Stahlblech = 50 mm Installationsraum max. ca. 150 mm Beplankung mit Gipskartonplatte, feuchtraumgeeignet (GKBI), 12,5 mm, einseitig zweilagig Ausbildung einschließlich Abdeckung seitlicheinseitige Bestückung von Modulen Einbauort: an Bestandswand aus Stahlbeton Sanitärräume 315 (3 PP + 3 Schamwände)		
	15,00	m ²		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.5				
	SVW/ 4 - Vorwand - Einfachständerwerk, D=250mm, raumhoch			
	SVW/ 4 - Vorwand - Einfachständerwerk - Wanddicke 250 mm, Höhe raumhochProfile aus verzinktem Stahlblech = 50 mm Installationsraum max. ca. 200 mm Beplankung mit Gipskartonplatte, feuchtraumgeeignet (GKBI), 12,5 mm, einseitig zweilagige einseitige Bestückung von Modulen Einbauort: an Bestandswand aus Mauerwerk Sanitärraum Wache 135 (1 WC, 1 HWB, 1 Ausgussbecken)			
	18,00	m ²		
3.6				
	Zulage als seitliche Stirnseitenbekleidung an Vorsatzwand SVW 1-4			
	Zulage als seitliche Stinseitebekleidung an Installationsvorwand Beplankung: 2 *12,5 mm -untere Lage als Gipskarton-Bauplatte feuchteimprägniert (GKBI) -obere Lage als Gipskarton-Bauplatte feuchteimprägniert (GKBI) Seitenblendenbreite: ca. 25 cm			
	9,00	m		
3.7				
	Zulage UA-Profile			
	UA -Profil (2 mm) statt CW Profil im Anschlussbereich der Mauerwerkswand bzw. Verstärkungen liefern und montieren als Zulage			
	50,00	m		
3.8				
	Zulage Wandanschluss			
	Zulage Wandanschluss an Massivwand bzw Trockenbau oder T-Ausbildung mit Trennstreifen und Spachtel			
	In einem 2. Arbeitsgang ist das abschneiden der Trennstreifen einzukalkulieren			
	27,45	m		
3.9				
	Löcher herstellen, Du 20-120mm in Instalallationsvor- bzw. -wände			
	Öffnung herstellen, in Vorwänden bzw. in Installationstrennwänden in den Sanitärräumen bzw. Teeküche für Rohrdurchführungen, Haltebolzen bei Waschbecken, WC, PP, Spüle,			
	Größe der Aussparung: Durchmesser 20-120mm Fuge zur Rohrdurchführung füllen und elastisch schließen (Acryl)			
	45,00	St		
3.10				
	Öffnungen in Vorwände herstellen, Dm 120 bis 200 mm			
	Öffnung in vor beschriebener Vorwände Durchmesser: bis ca. 120- 200 mm, herstellen			
	15,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4	SCHACHTVERKLEIDUNG/ VORSATZSCHALEN (SV)			
4.1	SV/ 1 Verkleidung - Einfachständerwerk			
	SV/ 1 - Verkleidung - Einfachständerwerk Schachtverkleidung/ Stützenbekleidung-Wanddicke 75 mm, Höhe raumhoch, einseitig Profile aus verzinktem Stahlblech = 50 mm Beplankung mit Gipskartonplatte (GKB), 12,5 mm, einseitig zweilagig teilweise im Brüstungsbereich über Höhe der Brüstung ausgeklinkt (zurück gesetzt) Anschluss oberhalb der Brüstung an Paneelfeld des Fensterbandes - gleitend			
	Einbauort: Raum 209, 213, 214, 306, 307, 405, 406, 413, 424			
	41,00	m ²		
4.2	SV/ 1D wie SV/ 1, jedoch mit Dämmung			
	SV/ 1D - wie SV/ 1, jedoch mit Dämmung (Raumtrennung, Regenfallrohr) Dämmschicht im Zwischenraum - Mineralfaserdämmstoff n. DIN 18165 T. 1, d= 40 mm, Rohdichte 40 kg/ m ²			
	Einbauort: Raum 209, 211, 215, 217, 218, 224, 308, 414, 416			
	15,00	m ²		
4.3	SV/ 1i Verkleidung - Einfachständerwerk			
	SV/ 1i - Verkleidung - Einfachständerwerk Schachtverkleidung- Wanddicke 75 mm, Höhe raumhoch, einseitig Profile aus verzinktem Stahlblech = 50 mm Beplankung mit Gipskartonplatte, feuchtraumgeeignet (GKBI), 12,5 mm, einseitig zweilagig Dämmschicht im Zwischenraum - Mineralfaserdämmstoff n. DIN 18165 T. 1, d= 40 mm, Rohdichte 40 kg/ m ²			
	Einbauort: Raum 120, 121, 222			
	12,00	m ²		
4.4	SV/ 2 Verkleidung - Einfachständerwerk			
	SV/ 2 - Verkleidung - Einfachständerwerk Schachtverkleidung- Wanddicke 75 mm, Höhe raumhoch, zweiseitig Profile aus verzinktem Stahlblech = 50 mm Beplankung mit Gipskartonplatte (GKB), 12,5 mm, einseitig zweilagig			
	Einbauort: Raum 101, 103, 104, 107, 109, 113 2x, 115, 117, 125, 126 2x, 131, 201 2x, 203, 206, 209, 211, 213, 214, 227 2x, 301 2x, 303, 304, 306, 307, 310, 318 2x, 401 2x, 403, 405 2x, 406, 413, 423, 426 2x			
	175,07	m ²		
4.5	SV/ 2D wie SV/ 2, jedoch mit Dämmung			
	SV/ 2D - wie SV/ 2, jedoch mit Dämmung (Raumtrennung, Regenfallrohr)			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Vorsatzschale mit Hinterlegungen		
	27,755	m ²		
4.10		Zulage für Befestigung Schachbekleidung - Riegelbereich, konisch		
		Zulage für Befestigung Schachbekleidung im konischen Riegelbereich.		
	100,00	St		
4.11		Zulage Eckausbildung zur vor beschriebenen Schachtbekleidungen SV		
		Zulage Eckausbildung mit Eckschutzschiene		
	257,60	m		
4.12		Zulage Wandanschluss zur vor beschriebenen Schachtverkleidungen SV		
		Zulage Wandanschluss an Massivwand bzw Trockenbau, T-Ausbildung mit Trennstreifen und Spachtel		
		In einem 2. Arbeitsgang ist das abschneiden der Trennstreifen einzukalkulieren		
	494,10	m		
4.13		Zulage Anschluss an Panellfeld zur vor beschriebenen Schachtverkleidungen SV		
		Zulage Anschluss an Panellfeld, mittel UD-Profil		
	121,60	m		
4.14		Revisionsklappe 30x30cm		
		Revisionsklappe aus verzinktem Stahlblech weiß aushängbares Klappenblatt Rechts/Linksanschlag Rahmen mit gesoftetem Profil sauberen Putzanschluss Blechstärke 1mm Größe 300x300mm Öffnung mit Vierkantschlüssel inkl. Vierkantschlüssel Einbau in Schachtwand incl. Herstellen der Aussparung		
	25,00	St		
4.15		Schachtöffnungen als Zulage 30x30cm		
		Schachtöffnungen herstellen, für Gewerk Sanitär als Revi-Öffnung Größe B*H: 30*30 cm als Zulage		
	25,00	St		
4.16		Traverse/ Hinterlegung herstellen		
		Traverse/ Hinterlegung aus Nadelholzbohlen L/B/H: 625/290/50 mm mit beidseitigen CA -Profilverstärkung an den		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	20,00	St	_____	_____

Ständerprofilen in Teilflächen,
 als Tragkonstruktion zur Befestigung der Waschtische
 liefern und montieren,
 Einbauort: in Abstimmung mit den HLS-Gewerk und
 im Bereich der Aktivpaneele:Raum 207, 301, 302, 306, 406
 für Elektroinstallationen:Raum 111, 112
 für Garderobenleisten:Raum 301, 306, 309, 406

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5	STÄNDERWAND - VORSATZSCHALE (AUSGLEICH)			
5.1	SA/ 1 Verkleidung - Einfachständerwerk			
	SA/ 1 - Verkleidung - Einfachständerwerk als Vorsatzschale- Wandkonstruktionsdicke 75 mm, Höhe raumhoch, freistehend, Einbaubereich 1 Profile aus verzinktem Stahlblech = 50 mm Installationszwischenraum ca. 20 mm in Abhängigkeit Unebenheiten Wände, Beplankung mit Gipskarton-Bauplatte (GKB), 12,5 mm, einseitig zweilagig Einbauort: Raum 117, 218, 310, 417 als Vorsatzschale Ausgleich der Unebenheiten			
	64,387	m ²	_____	_____
5.2	SA/ 2 Verkleidung - Einfachständerwerk			
	SA/ 2 - Verkleidung - Einfachständerwerk als Vorsatzschale- Wandkonstruktionsdicke 75 mm, Höhe raumhoch, freistehend, Einbaubereich 1 Profile aus verzinktem Stahlblech = 50 mm Installationszwischenraum ca. 20 mm in Abhängigkeit Unebenheiten Wände, Beplankung mit Gipskarton-Bauplatte, feuchtraumgeeignet (GKBI), 12,5 mm, einseitig zweilagig Einbauort: Raum 219, 220, 418, 419 als Vorsatzschale - Ausgleich der Unebenheiten			
	24,80	m ²	_____	_____
5.3	SA/ 3 Verkleidung - Einfachständerwerk			
	SA/ 3 - Verkleidung - Einfachständerwerk als Vorsatzschale- Wandkonstruktionsdicke 75 mm, Höhe raumhoch, freistehend, Einbaubereich 2 Profile aus verzinktem Stahlblech = 50 mm Installationszwischenraum ca. 20 mm in Abhängigkeit Unebenheiten Wände, Beplankung mit Diamant-Platte (GKF), 12,5 mm, einseitig zweilagig Einbauort: Raum 131 als Vorsatzschale - Ausgleich der Unebenheiten von Wänden bzw. an Stützenbereich Flur			
	10,00	m ²	_____	_____
5.4	SA/ 4 wie SA/ 3 jedoch 2seitig			
	SA/ 4 - wie SA/ 3 jedoch 2seitig Einbauort: Raum 129, 230, 320, 428 als Vorsatzschale - Ausgleich von Wandbereichen bzw. an Stützenbereich Flur			
	27,90	m ²	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5.5	Angleichung im Bereich der freien Stützen			
	Angleichung im Bereich der freien Stützen im Anschluß an BestandswandAusgleich mit der oberen Lage aus Wand S/ 2 als Trockenputz - AusführungEinbauort: Treppenhaus Raum 232, 322, 430 - an den angrenzenden Stützen			
	9,00	m	_____	_____
5.6	Zulage Wandanschluss zur vor beschriebenen Vorsatzschale			
	Zulage Wandanschluss an Massivwand bzw Trockenbau, T-Ausbildung mit Trennstreifen und Spachtel			
	In einem 2. Arbeitsgang ist das abschneiden der Trennstreifen einzukalkulieren			
	494,10	m	_____	_____
5.7	Zulage Eckausbildung zur vor beschriebenen Vorsatzschale			
	Zulage Eckausbildung mit Eckschutzschiene			
	12,20	m	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterzeichnet nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

6		DECKEN		
		Unterdecken UD		
		Unterdecken UD Montage erfolgt an der Unterseite waagrecht verlaufender Stahlbetonhohldecken und an Stahlbetonriegel - hier ist die Befestigung der Unterkonstruktion nur seitlich möglich. Montage erfolgt in nicht rechtwinkligen Räumen Erforderliches Arbeitsgerüst für die Deckenmontagen - Arbeitshöhe 3,0 m - ist einzukalkulieren.		
6.1		UD/ 1 Unterdecke, abgehängt		
		UD/ 1 - Unterdecke, abgehängt Gipskartonlangfeldplatten d= 12,5 mm, b= 300 mm Als abgehängte demontierbare Unterdecke nach DIN 18181, mit Metallunterkonstruktion und aus 1 Lg. Gipsplatten DIN EN 14190, Dicke = 12,5 mm, Breite = 30 cm, Langfeldplatten, demontierbar, ungelocht - geschlossenen Oberfläche, Stirnkante (Plattenbreite) scharfkantig, Längsseite abgestuft - vertiefte Kante für T-Schiene, mit rückseitig aufkaschierten Akusticvlies, hellgrau, Oberfläche - werkseitig mit einer hochwertigen, weißen Acrylfarbbeschichtung versehen (oberflächenendbehandelt) - ähnlich RAL 9010 - Glanzgrad 5 - 9 gem. ISO 2813), ausgestattet mit Luftreinigungseffekt, Brandverhalten - A2-s1, d= (C.4) nicht brennbar gem. DIN EN 13501-1, Abhängehöhe ca. 47 cm, Einlegemontage - Unterkonstruktion an Wandseite mit speziellen Wandwinkeln Sichtschiene und an den Längsseiten der Platten halbverdeckte Montage - T-Schiene, Breite 15 mm (Art Schattenfuge), Anschluss umlaufend gleitend, Flurbreite 1,40 - 1,80 m, Anschluss seitlich an Trockenbauwänden sowie Massivwänden mit Wandwinkeln, Anschluss an Fensterband (Flurbreite) mit Randwinkeln passend zum System -gleitende Ausführung, Bewegungsfugen sind auf die Raumlänge ab ca. 15 m anzuordnen. incl. Wandwinkel im System		
		Einbauort: Flure Raum 127, 128, 131, 132, 228, 229, 230, 319, 320, 427, 428		
		Angebotenes Fabrikat:		
	189,00	m ²		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
6.2	Verstärkung der Paneele für Einbauleuchten L5			
	Rückseitige verdeckt verschraubte Paneelverstärkung für Lampen mit UA 50 (2 St UA50/Paneelverstärkung) Länge Flurbreite, als Verstärkung für Einbauleuchten L5 bei freitragender Alu-Paneeldecke, Raster 300			
	36,00	St	_____	_____
6.3	Zusätzliche Leistung Einbau von Leuchten			
	Zusätzliche Leistung - Einbau von Leuchten Breite 308 mm, Länge 1250 mm - zusätzliche Winkel erforderlich und Angleichung zur Flurwand mit Fries lt. Zeichnung 51-D-2.1.1			
	36,00	St	_____	_____
6.4	Revisionsklappe 25x30cm, verzinktes Stahlblech, weiß			
	Revisionsklappe aus verzinktem Stahlblech, weiß, für den Einbau in freitragender Alupaneeldecke mit Raster 300mm aushängbares Klappenblatt Rechts/Linksanschlag Rahmen mit gesoftetem Profil für sauberen Anschluss Blechstärke 0,75mm Größe 250x300mm Vierkantverschluss Im Preis ist das Herstellen der Öffnung und Verstärken im Alu-Paneel einzukalkulieren			
	18,00	St	_____	_____
6.5	UD/ 2 Unterdecke, abgehängt, Akustikdecke			
	UD/ 2 - Unterdecke, abgehängt Akustikdecke, Lochung 6/ 18 R, umlaufender Randfries b= 20 cm (gesonderte Position) Unterdecke DIN 18168-1, Einbauhöhe: 3,10 m, Abhängehöhe ca. 47 cm, Deckenunterkante ca. 2,50 m ü. OK Fußboden Befestigung an VGB Rundlochdecken und Stb-Riegeln (Befestigung nur seitlich möglich) Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, als Grund- und Tragprofile, abhängen mit Noniusabhängung, Abstand Tragprofile - Achsmaß max. 333 mm, Grundprofile in Abhängigkeit des Abstandes der Abhänger Deckenlage/ Bekleidung Gipsplatten DIN 18180, gelocht, einlagig, weiß, Plattendicke 12,5 mm Lochbild: gerade Rundlochung 6/ 18 R, Lochanteil 8,7 % vierseitig scharfkantig, werkseitig vorgründiert, Rückseite kaschiert mit schallabsorbierenden Faservlies, Farbe weiß und Dämmschicht aus Mineralwolle n. DIN 13162, Dicke 20 mm, mit Luftreinigungseffekt, Plattengröße: 1998 x 1188 mm, Schallabsorptionsgrad n. DIN EN 20354 = 0,50 Einzukalkulierende Zulagen: Alle Kantenstöße und Verschraubungen sind dicht zu stoßen, zu grundieren, mit Uniflott und Finish Pastös glatt zu spachteln und zu schleifen - Oberfläche Qualitätsstufe Q 3, zusätzlich Verstärkungen im Deckenbereich für Leuchten Sicherheitsleuchten Beamer			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Anschluss seitlich an Trockenbauwänden sowie Massivwänden mit Wandwinkeln, Anschluss an Fensterband als gleitende Ausführung Anarbeiten an Schachtbekleidungen Anarbeiten an Stützen Deckenfläche L x B , Frieslänge Raum 113 7,51 m x 5,22 m, 26,26 lfm, Raum 207 7,77 m x 5,59 m, 28,62 lfm, Anschl. Fensterband 7,07 m, Raum 301 10,98 m x 5,59 m, 36,10 lfm, Anschl. Fensterband 6,05 m, Raum 302 10,60 m x 5,59 m, 35,41 lfm, Anschl. Fensterband 9,92 m, Raum 309 10,62 m x 5,65 m, 34,59 lfm, Anschl. Fensterband 9,25 m, Raum 406 21,67 (10,31/ 11,21) m x 5,59 m, 72 lfm (in 2 Deckenflächen unterteilt), Anschl. Fensterband 19,22 m Einbauort: Beratungs-, Konferenz-, UnterrichtsräumeRaum 113, 207, 301, 302, 309, 406		
	390,00	m ²		
6.6		Randfries, B=20 cm Randfries umlaufender waagerechter Fries aus Gipskarton-Plattenstreifen im Wandbereich aus ungelochten Gipskarton-Bauplatten (GKB) passend und in gleicher Ebene zur Unterdecke, mit Sichtfuge zur Wand, Plattendicke 12,5 mm Friesbreite 20 cm, im Bereich der Fensterbänder Breite 20 cm in Anpassung an die vorhandene Brüstung Ausführung als glatte geschlossene Decke in nicht rechtwinkligen Räumen Fugen (3 - 4 mm) verspachteln mit Uniflott, zuvor Kanten an Sichtseite mit Schleifgitter brechen, entstauben und mit Tiefengrund grundieren Incl. 42m Anschluss, gleitend an die Fensterbänder. Ausführung in malerfertiger Oberfläche Qualitätsstufe Q 3		
	240,00	m		
6.7		Ausschnitt für Leuchten herstellen, 1550x210mm Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion verstärken, eckig, für Lampen, incl. Wechsel einziehen Maß: 1550x210mm Ausführung an Unterdecke aus Gipsplatten, einlagig, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm.		
	32,00	St		
6.8		Ausschnitt für Leuchten herstellen, 1250x210mm Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion verstärken, eckig, für Lampen, incl. Wechsel einziehen Maß: 1250x210mm		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Ausführung an Unterdecke aus Gipsplatten, einlagig, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm.			
	12,00	St		
6.9	Revisionsklappe 40/40cm, mit Lochplatte 6/18R			
	Revisionsklappe für Gipskarton-Unterdecken ohne Brandschutzanforderung, lichtet Durchgangsmaß 400x400mm, Rahmen Alu, flächenbündig eingeschraubter 12,5mm mit Lochplatte 6/18R, Hartgipsplatten (GKFi), Sicherung des Innendeckels durch selbstjustierende Fangarme, in den Rahmenecken integriertes nicht sichtbares Verschluss- und Scharniersystem, Vierkant Verriegelung			
	8,00	St		
6.10	Revisionsklappe 30/30cm, mit Lochplatte 6/18R			
	Revisionsklappe für Gipskarton-Unterdecken ohne Brandschutzanforderung, lichtet Durchgangsmaß 300x300mm, Rahmen Alu, flächenbündig eingeschraubter 12,5mm mit Lochplatte 6/18R, Hartgipsplatten (GKFi), Sicherung des Innendeckels durch selbstjustierende Fangarme, in den Rahmenecken integriertes nicht sichtbares Verschluss- und Scharniersystem, Vierkant Verriegelung			
	1,00	St		
6.11	Zulagen das Herstellen von Revisionsöffnungen, 40x40 und 30/30			
	Zulagen für das Herstellen von Revisionsöffnungen 40cm x 40cm, 30cm x 30 cm, UK verstärken und incl. Wechsel R. 113 2 Stk. 207 - 1x, 301 1x, 302 1x, 309 1x, 406 2x			
	8,00	St		
6.12	Zulagen für den Anbau der Schienen von Lamellenvorhängen			
	Zulagen für den Anbau der Schienen von Lamellenvorhängen			
	20,00	m		
6.13	Zulagen für die Montage von Verdunklungsrollos R. 113, 207			
	Zulagen für die Montage von Verdunklungsrollos R. 113, 207			
	15,00	m		
6.14	UD/ 3 Unterdecke, abgehängt			
	UD/ 3 - Unterdecke, abgehängt Akustikdecke, Lochung 8/ 18 R, umlaufender Randfries b= 20 cm (gesonderte Position) wie unter UD/ 2 beschrieben, jedoch Bekleidung mit Rundlochung 8/ 18 R, Schallabsorptionsgrad 0,6 (L)			
	Einbauort: Beratungsraum Raum 306			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Deckenfläche L x B, Frieslänge Raum 10,95 m x 5,59 m, 35,76 lfm		
	60,00	m ²		
6.15		Randfries, B=20 cm		
		Randfries umlaufender waagerechter Fries aus Gipskarton-Plattenstreifen im Wandbereich aus ungelochten Gipskarton-Bauplatten (GKB) passend und in gleicher Ebene zur Unterdecke, mit Sichtfuge zur Wand, Plattendicke 12,5 mm Friesbreite 20 cm, im Bereich der Fensterbänder Breite 20 cm in Anpassung an die vorhandene Brüstung Ausführung als glatte geschlossene Decke in nicht rechtwinkligen Räumen Fugen (3 - 4 mm) verspachteln mit Uniflott, zuvor Kanten an Sichtseite mit Schleifgitter brechen, entstauben und mit Tiefengrund grundieren Ausführung in malerfertiger Oberfläche Qualitätsstufe Q 3 Incl. 9,20 m Anschluss, gleitend an die Fensterbänder.		
	36,00	m		
6.16		Revisionsklappe 40/40cm, mit Lochplatte 6/18R		
		Revisionsklappe für Gipskarton-Unterdecken ohne Brandschutzanforderung, lichtet Durchgangsmaß 400x400mm, Rahmen Alu, flächenbündig eingeschraubter 12,5mm mit Lochplatte 6/18R, Hartgipsplatten (GKFi), Sicherung des Innendeckels durch selbstjustierende Fangarme, in den Rahmenecken integriertes nicht sichtbares Verschluss- und Scharniersystem, Vierkant Verriegelung		
	1,00	St		
6.17		Ausschnitt für Leuchten herstellen, 1550x210mm		
		Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion verstärken, eckig, für Lampen, incl. Wechsel einziehen Maß: 1550x210mm Ausführung an Unterdecke aus Gipsplatten, einlagig, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm.		
	6,00	St		
6.18		Zulagen das Herstellen von Revisionsöffnungen, 40x40		
		Zulagen für das Herstellen von Revisionsöffnungen 40cm x 40cm, UK verstärken und incl. Wechsel R. 306		
	1,00	St		
6.19		UD/ 4 und UD/ 6, Unterdecke, abgehängt, Rasterdecke		
		UD/ 4 und 6- Unterdecke, abgehängt, Rasterdecke, 625 x 625 mm Deckenbekleidung als abgehängte, ungelochte Unterdecke n.		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		DIN 18168-1 als Rasterdecke, Raster - sichtbar, oberflächenfertig, Deckenplatten 625 x 625 mm, ungelocht, oberflächenfertig schlicht, Kante - scharfkantig, herausnehmbar Einbauhöhe ca. 2,50 m ü. OFF, Abhängehöhe ca. 47 cm an waagerechter Decke Dicke :15 mm Farbe :Weiß Baustoffklasse :A2-s1,d0 (DIN EN 13501-1) Schallabsorption :0.15 (L) nach ISO 11654 Längsschalldämmung :37 dB nach EN 20140-9 Lichtreflexion (%) :87 Feuchtebeständigkeit (RH%) :95 Deckenplatten mit biolöslicher Mineralwolle entsprechend Richtlinie 97/69 der EU hergestellt. Die Plattenseite ist farbbeschichtet, weiß. Unterkonstruktion aus Grund- u. Tragprofilen, Abhängung mit Direktabhängern und Noniusabhängern, Achsabstand der Grundprofile: max. 900 mm Achsabstand der Tragprofile: max. 500 n. DIN 18181 Incl. folgender einzukalkulierender Zulagen: Anschlussfuge an Wand ohne Sichtfuge, an Fensterband als gleitender Anschluss mit Sichtfuge entspr. Herstellerangaben Einbauort: Teeküchen, Kopierraum, 224, 225, 310, 312 Deckengröße: R. 224 = ca. 3,88 * 3,28 m, Anchl. Fensterband L = 3,88 m R. 225 = ca. 2,52 * 2,38 m R. 310 = ca. 2,69 * 4,74 m, Anchl. Fensterband L = 2,69 m R. 312 = ca. 3,88 * 3,28 m, Anchl. Fensterband L = 3,88 m Büroräume R. 104 = 3,50 * 5,24 m, R. 109 = 2,46 * 5,24 m Incl. 10m Anschluss, gleitend an die Fensterbänder. 80,00 m ²		
6.20		Randanschluss, L-Wandwinkel Randanschluß mit Wandwinkeln Farbe: weiß als Zulage zur Vorpostion An den Begrenzungswänden sind in der Ebene der Unterkonstruktion L-Wandwinkel mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsteilen anzubringen und auszurichten. (Dübelabstand = 312,5 mm). Die Randanschlussplatten sind nach Herstellerangaben zuzuschneiden und einzulegen. In den Ecken sind die Profile sauber auf Gehrung zu stoßen. 75,00 m		
6.21		Ausschnitt für Leuchten herstellen, D=350mm Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion verstärken, rund, für Lampen, incl. Wechsel einziehen D=350mm 15,00 St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

6.22	UD/ 5 Unterdecke, abgehängt			
	UD/ 5 - Unterdecke, abgehängt Rasterdecke, 625 x 625 mm Wie unter Pos. UD/ 4 beschrieben, jedoch Deckenplatten nassraumgeeignet			
	R. 120 = 2,40 * 2,66 m,			
	R. 121 = 3,71 * 2,71 m,			
	R. 122 = 2,41 * 2,40 m,			
	R. 123 = 2,16 * 2,40 m,			
	R. 124 = 3,55 * 2,71 m,			
	R. 134 = 2,74 * 1,62 m,			
	R. 135 = 2,41 * 1,36 m			
	R. 219 = 1,91 * 2,61 m,			
	R. 220 = 2,57 * 2,57 m, Anschl. Fensterband L = 1,84 m			
	R. 223 = 5,61 * 3,22 m, Anschl. Fensterband L = 2,62 m			
	R. 311 = 1,80 * 4,57 m, Anschl. Fensterband L = 1,66 m,			
	R. 313 = 3,25 * 5,65 m, Anschl. Fensterband L = 2,63 m,			
	R. 314 = 3,68 * 1,61 m,			
	R. 315 = 3,68 * 3,94 m, Anschl. Fensterband L = 3,50 m,			
	R. 418 = 2,12 * 1,40 m zuzüglich Schürze H ca. 47 cm, L = 2,12 m,			
	R. 419 = 4,63 * 2,36 m, Anschl. Fensterband L = 3,70 m,			
	R. 421 = 3,20 * 1,87 m,			
	R. 422 = 3,48 * 3,20 m, Anschl. Fensterband L = 2,63 m			
	Einbauort: Sanitärräume 120, 121, 122, 123, 124, 134, 135, 223, 224, 225, 311, 313, 314, 315, 421, 422			
	130,00	m ²		

6.23	Randanschluss, L-Wandwinkel			
	Randanschluß mit Wandwinkeln Farbe: weiß als Zulage zur Vorpostion An den Begrenzungswänden sind in der Ebene der Unterkonstruktion L-Wandwinkel mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsteilen anzubringen und auszurichten. (Dübelabstand = 312,5 mm). Die Randanschlussplatten sind nach Herstellerangaben zuzuschneiden und einzulegen. In den Ecken sind die Profile sauber auf Gehrung zu stoßen.			
	120,00	m		

6.24	Ausschnitt für Leuchten herstellen, D=350mm			
	Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion verstärken, rund, für Lampen, incl. Wechsel einziehen D=350mm			
	25,00	St		

6.25	Ausschnitt für Leuchten herstellen, D=200mm			
	Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion verstärken, rund, für Lampen, D=200mm			
	20,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
6.26				
	Ausschnitt für Lüftungsventile herstellen, D=100mm			
	Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion verstärken, rund, für tellerventile, D=100mm			
	8,00	St		
6.27				
	UD/ 7 Unterdecke abgehängt			
	UD/ 7 - Unterdecke abgehängt Gipsplattendecke Montage auf abgehängter Metallunterkonstruktion - niveaugleich Abgehängte Deckenverkleidung mit waagerechter fugenloser Untersicht mit verdeckter Unterkonstruktion - verzinkten Stahlblechprofilen als Trag- und Montageprofil, Achsabstand: Tragprofil 1250 mm, Montageprofil 400 mm Befestigung an VGB Hohllochdecke mit Abhängern, Abstand 1000 mm, Abhängehöhe 47 cm, Untersicht aus Bauplatten GKB, d= 12,5 mm, Befestigungsabstand max. 170 mm			
	Alle Kantenstöße sowie Verschraubungen sind dicht zu stoßen, zu grundieren, mit Uniflott und Finish-Pastös glatt zu spachteln und zu schleifen Oberflächen Qualitätsstufe: Q 3 Anschlußfuge an Wand als gleitender Anschluß ohne Sichtfuge entsprechend Herstellerangaben.			
	Einbauort: Flurbereich - R. 128, 129, 230, 320, 428 - vor Aufzug und Zugang Treppenhaus (Erdgeschoß bis 3. Obergeschoss), Windfang - R. 131			
	230,00	m²		
6.28				
	Ausschnitt für Leuchten herstellen, D=350mm			
	Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion verstärken, rund, für Lampen, incl. Wechsel einziehen D=350mm			
	35,00	St		
6.29				
	Ausschnitt für Sicherheitsbeleuchtung herstellen, D=100mm			
	Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion verstärken, rund, für Sicherheitsbeleuchtung, D=100mm			
	8,00	St		
6.30				
	Revisionsklappe 40/40cm			
	Revisionsklappe für Gipskarton-Unterdecken ohne Brandschutzanforderung, lichtet Durchgangsmaß 400x400mm, Rahmen Alu, flächenbündig eingeschraubter 12,5mm Sicherung des Innendeckels durch selbstjustierende Fangarme, in den Rahmenecken integriertes nicht sichtbares Verschluss- und Scharniersystem, Vierkant Verriegelung			
	8,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
6.31				
	Zulagen das Herstellen von Revisionsöffnungen, 40x40			
	Zulagen fürdas Herstellen von Revisionsöffnungen 40cm x 40cm,			
	8,00	St		
6.32				
	Deckenverkofferung 2-seitig, 15/15			
	Verkleidung von Rohrleitungen als 25 cm hohe Deckenverkofferung, 2-seitig bekleidet, mit geeigneten Profilen (z.B. CW / CU-Profile) verzinkt, einfach beplankt 1*12,5 mm, Alle Anschlüsse rißsicher herstellen, Ausführung in malerfertiger Oberfläche Qualitätsstufe Q2, elastisch u. überstreichbar versiegeln, einschl. angrenzender Wand- u. Deckenanschlüsse lichte Einzelmaße: H=15 cm, B=15cm incl. folgende ein zu kalkulierende Zulagen: - alle Anschlüsse (Wand und Decke) - Herstellen einer Außenecke mit Eckschutzschiene: 3,05 m liefern und als komplette Leistung herstellen Einbauort: Büroräume ohne Unterdecke			
	80,00	m		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
7		RIEGELBEKLEIDUNG		
7.1		Riegelbekleidung RB, Räume ohne Unterdecken, Achse X und Y		
		Riegelbekleidung RB, Achse X und Y, Mittelriegel abgehängt mit Gipskartonplatten d= 12,5 mm, einlagig 2 - seitig an Riegel verlaufend unter Beachtung, dass nur eine seitliche Befestigung an den Riegeln erfolgen darf, Bekleidung seitlich zum Rauminneren - Abstand in Abhängigkeit der Leitungsführungen, Unterkonstruktion - Profile aus verzinktem Stahlblech = 50 mm, Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung, Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Abwicklung waagrecht = 95cm senkrecht = 47cm Alle Kantenstöße sowie Verschraubungen sind dicht zu stoßen, zu grundieren, mit Uniflott und Finish-Pastös glatt zu spachteln und zu schleifen - Oberf. Qualit.st. Q 2, Anschlussfuge an Fensterband Wand als gleitender Anschluss ohne Sichtfuge entspr.Herstellerangaben. Einbauort: sämtliche Räume, in denen keine Unterdecke vorgesehen sind		
	298,20	m ²		
7.2		Riegelbekleidung RB, Räume ohne Unterdecken, Achse W und Z		
		Riegelbekleidung RB, Achse W und Z, Randriegel abgehängt mit Gipskartonplatten d= 12,5 mm, einlagig 2 - seitig an Riegel verlaufend unter Beachtung, dass nur eine seitliche Befestigung an den Riegeln erfolgen darf, Bekleidung seitlich zum Rauminneren - Abstand in Abhängigkeit der Leitungsführungen, Unterkonstruktion - Profile aus verzinktem Stahlblech = 50 mm, Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung, Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Abwicklung waagrecht = 1,335 m senkrecht = 47cm Alle Kantenstöße sowie Verschraubungen sind dicht zu stoßen, zu grundieren, mit Uniflott und Finish-Pastös glatt zu spachteln und zu schleifen - Oberf. Qualit.st. Q 2, Anschlussfuge an Fensterband Wand als gleitender Anschluss ohne Sichtfuge entspr.Herstellerangaben. Einbauort: sämtliche Räume, in denen keine Unterdecke vorgesehen sind		
	432,00	m ²		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
7.3				
	Zulagen Einbau der Schienen Lamellenvorhänge			
	Zulagen für den Anbau der Schienen von Lamellenvorhängen			
	20,00	m		
7.4				
	Riegeldämmung			
	Lieferung und Einbau von Riegeldämmung incl. UK Mineralwolle d= 100 mm Bei allen Riegel - Mittelriegel - Achse X und Y Randriegel - Achse W und Z Auflager als Unterkonstruktion, Abstand 1 m Profile aus verzinkten Stahlblech = 50 mm, DIN 18182-1, seitlich an den Innenseiten der Riegel befestigen, Mineralwolle auf Unterkonstruktion auflegen Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Dämmschichtdicke 50 mm			
	Einbauort: Alle Riegel Sh. Zeichnung 51-D-2.5.01			
	712,00	m		
7.5				
	Revisionsklappe 30x30cm			
	Revisionsklappe aus verzinktem Stahlblech weiß aushängbares Klappenblatt Rechts/Linksanschlag Rahmen mit gesotfetem Profil sauberen Putzanschluss Blechstärke 1mm Größe 300x300mm Öffnung mit Vierkantschlüssel inkl. Vierkantschlüssel Einbau in die Riegelbekleidung incl. Herstellen der Aussparung			
	33,00	St		
7.6				
	Bekleidung, Sturzbereich, Fenster, EG			
	Ausführung in allen Räumen mit Fenster im Erdgeschoß, Hauptgebäude als innenraumseitige Verkofferung, zweiseitig, raumweise an angrenzender Außenwand verlaufend über die jeweilige Raumbreite zur Abdeckung der Befestigung der Fensterrahmen. Ausführung mit Gipskartonplatten (GKB), d= 12,5 mm, einlagig auf Unterkonstruktion aus Metall-Profilen. In den Sanitarräumen Verwendung von Gipskartonplatten, feuchtraumgeeignet (GKBI).			
	Unterkonstruktion bestehend aus verzinktem Stahlblech 50/30 mm, Befestigung an Stahlbetonwand (Bestand), Oberflächen Qualitätsstufe Q 2. Anschluß an seitliche Wände (Trockenbauwände und Mauerwerkswände) nach Herstellervorschrift.			
	Alle Kantenstöße sowie Verschraubungen sind dicht zu Stoßen, zu grundieren, mit Uniflott und Finish-Pastös glatt zu spachteln und zu schleifen - Oberfläche Qualit.-st. Q 2			
	Abwicklung/ Einbauort: Tiefe ca. 75 mm in Abhängigkeit der Befestigung ca. 75 x 220 mm Bekleidung mit GKB - Raum 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 109, 113, 118, 125, 126			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Bekleidung mit GKBI - Raum 121, 124

Einbauort:
 Raum 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 109, 113, 118,
 125, 126, 121, 124
 sh. Zeichnung 51-D-2.5.01

35,00	m	_____	_____
-------	---	-------	-------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

8 RAUMTRENN- UND WC-TRENNWÄNDE

8.1 RAUMTRENNWÄNDE

8.1.1 Mobile Trennwand TM/ 1

Mobile Trennwand TM/ 1
 Größe: 5480 mm Breite x 2500 mm Höhe (UK Unterdecke)
 Oberfläche: Melaminharzbeschichtung
 Farbe: nach Wahl des Bauherrn
 Elementeaufhängung:
 6 Elemente - aufgeteilt in 5x Normalelement je 892 mm,
 1x Teleskopelement 792 mm, 1x WAL 80 mm, 1x WAPL 50 mm
 Elementeabstellung: Einpunktaufhängung
 (Mittelpunktaufhängung)
 Laufschiene: Alu RAL 9010 102 (144) x 85 mm,
 Direktbefestigung an tragfähiger Unterkonstruktion
 (Stahlträger)
 Schieneneinkleidung: in Trennwandoberfläche (Trockenbau)
 Schalldämmung: Rw,P 57 dB, Trennwandgewicht 61 kg/m2

Befestigung der Deckenschiene an bauseits vorhandenen
 Stahlträger mit angeschweißten Gewindestangen (Dm 10 mm,
 l= 100 mm) am unteren Steg zur Befestigung der Laufschiene
 (Abstand Randbereich Parken 30 cm, ansonsten 50 cm bzw.
 entsprechend Herstellerangaben)
 bestehend aus:
 Einzelementen 100 mm stark, manuelles Verfahren der
 Elemente, manuelle Bedienung per Handkurbel, umlaufend
 verschweißter Stahlrahmen, Deckplatten 16 mm
 Qualitätsspanplatte E1/ V20, vor Ort austauschbar, obere
 Stahl- oder Alulaufschiene nach RAL gepulvert, Aufhängung
 an kugelgelagerten Speziallaufrollenwagen, obere und
 untere Alu-Druckbalken schwarz eloxiert, Anpressdruck 2000
 N, Standfestigkeitsnachweis in Anlehnung an DIN 4103-1,
 Elementeverbindung mit vertikalen Alu-Profilen E6/ EV1
 (Nut/ Feder) einschl. Magnetleisten, formschlüssige
 Höhenverstellmechanik der Elemente,
 Nachjustierung der Elemente ohne Öffnen der bauseitigen
 Decke

Aufmaß vor Ort erforderlich!

Angebotenes Fabrikat:

.....

1,00 St

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

8.2

WC-TRENNWÄNDE**VORTEXT WC-TRENNWÄNDE**

Geeignet für Naßräume, aus wasserunempfindlicher 13 mm HPL-Platte
Anlagenhöhe: 2170 mm einschl. 150 mm Fußluft,
Durchgangshöhe 1985 mm
Vorderfronten:
aus wasserunempfindlichen HPL-Platten mit beidseitig rauhmatter Oberfläche,
alle sichtbaren Kanten gefräst und gefast,
über gesamte Vorderfront Verlauf eines umgreifendes 3-Kammer-Abdeckprofil aus Aluminium, mind. 45 x 86 mm, zur Gewährleistung einer hohen Stabilität der Anlage,
Wandanschlüsse sind mit gerundeten Aluminium-U-Profilen 22 x 30 mm auszuführen, um bauliche Unebenheiten auszugleichen
Türen:
bestehend aus dem gleichen Material wie die Vorderfront, stumpf einschlagend und selbstschließend,
alle Kanten - Radius 20 mm, sämtliche Ecken Radius 9 mm - abrunden,
Türanschlagprofil aus Aluminium-Rundprofil Ø 45 mm, an der Schlossseite mit einer Gummidichtung (Gewährleistung - geräuscharmes Schließen)
Trennwände:
bestehend aus dem gleichen Material wie die Vorderfront, sichtbare Kanten - oben u. unten - sind zu fräsen und zu fassen,
an bauseitiger Wand u. Vorderfront - Trennwand mit einem gerundeten U-Profil, 22 x 30 mm, befestigen
Füße:
bestehend aus Aluminiumrohr, 40 mm stark, mit trittfesten Nylonrosetten,
Füße höhenverstellbar und unsichtbar im Boden befestigt, in senkrechte Rundprofile einlassen
Beschläge:
Je Tür 3 Stk. 3-Rollen-Edelstahlbänder, davon ein Federband, poliert u. pulverbeschichtet,
in mind. 7 Farben ohne Mehrpreis lieferbar,
Feder mit korrosionsschützender Delta-Tone und Delta-Seal Beschichtung versehen,
Riegelschloss bestehend aus einem pulverbeschichteten Alu-Schlosskasten mit Riegel aus Edelstahl u. Zugknöpfen mit Rot-weiß-Verriegelung in Nylon
Zubehör:
Je WC-Kabine - 1 Nylonhaken, 1 Türpuffer liefern und montieren, Befestigung verdeckt
Farben Profile:
Eloxiert od. pulverbeschichtet in mind. 7 Farben ohne Mehrpreis,
Schamwandhalter nur pulverbeschichtet
Farben Platten:
mind. 12 Farben ohne Mehrpreis gemäß Farbkarte
Farben Nylonteile:
mind. 7 Farben ohne Mehrpreis gemäß Farbkarte

Schamwände wandhängend
Maße 400 x 900 mmm,
bestehend aus dem gleichen Material wie die Trennwandanlagen,
Wandanschluss mit 4 pulverbeschichteten Stützwinkeln, vordere Ecken im Radius von 100 mm abgerundet
Befestigung an Trockenbauwand

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Farbe entsprechend den Trennwänden		
		Umweltschutz: Es dürfen keine PVC- oder asbesthaltigen Stoffe verwendet werden.		
8.2.1	TW/ 1	3er WC-Kabinenanlage		
		TW/ 1 - 3er WC-Kabinenanlage einseitig mit 1 x Vorderfront - Länge ca. 2,75 m, 3 x Türen ca. 600 mm breit, 2 x Trennwände - Länge ca. 1,35 m Länge der Anlage 2,75 m, lichte Länge Kabine 1,35 m, lichte Breite der Einzelkabine mind. 85 cm, Türen - Anschlag rechts, nach außen öffnend		
		Raum 121 (WC Damen)		
	1,00	St		
8.2.2	TW/ 2	2er WC-Kabinenanlage		
		TW/ 2 - 2er WC-Kabinenanlage 2 seitig mit 1 x Vorderfront - Länge ca. 1,75 m, 1 x Seitenwand - Länge ca. 1,57 m 2 x Türen ca. 600 mm breit, 1 x Trennwände - Länge ca. 1,55 m Länge der Anlage 1,75 m, lichte Länge Kabine 1,55 m, lichte Breite der Einzelkabine mind. 85 cm, Türen - Anschlag rechts, nach innen öffnend		
		Raum 124 (WC Herren)		
	1,00	St		
8.2.3	TW/ 3	6er WC-Kabinenanlage		
		TW/ 3 - 6er WC-Kabinenanlage 2 seitig mit 1 x Vorderfront - Länge ca. 5,00 m, 1 x Seitenwand - Länge ca. 1,27 m 6 x Türen ca. 600 mm breit, 5 x Trennwände - Länge ca. 1,25 m Länge der Anlage 5,00 m, lichte Länge Kabine 1,25 m, lichte Breite der Einzelkabine mind. 80 cm, Türen - 4 x Anschlag rechts, 2 x Anschlag links, nach außen öffnend		
		Raum 313 (WC Damen)		
	1,00	St		
8.2.4	TW/ 4	4er WC-Kabinenanlage		
		TW/ 4 - 4er WC-Kabinenanlage 2 seitig mit 1 x Vorderfront - Länge ca. 3,30 m, 1 x Seitenwand - Länge ca. 1,27 m 4 x Türen ca. 600 mm breit, 3 x Trennwände - Länge ca. 1,25 m Länge der Anlage 3,30 m, lichte Länge Kabine 1,25 m,		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		lichte Breite der Einzelkabine mind. 80 cm, Türen - Anschlag links, nach außen öffnend		
		Raum 315 (WC Herren)		
	1,00	St		
8.2.5	TW/ 5	2er WC-Kabinenanlage		
		TW/ 5 - 2er WC-Kabinenanlage einseitig 1 x Vorderfront - Länge ca. 1,77 m, 2 x Türen ca. 600 mm breit, 1 x Trennwand - Länge ca. 1,53 m Länge der Anlage 1,77 m, lichte Länge Kabine 1,53 m, lichte Breite der Einzelkabine mind. 85 cm, Türen - Anschlag rechts, nach außen öffnend		
		Raum 419 (WC Herren)		
	1,00	St		
8.2.6	TW/ 6	3er WC-Kabinenanlage		
		TW/ 6 - 3er WC-Kabinenanlage 2 seitig 1 x Vorderfront - Länge ca. 2,66 m, 1 x Seitenwand - Länge ca. 1,30 m 3 x Türen ca. 600 mm breit, 2 x Trennwände - Länge ca. 1,30 m Länge der Anlage 2,66 m, lichte Länge Kabine 1,30 m, lichte Breite der Einzelkabine mind. 86 cm, Türen - Anschlag links, nach außen öffnend		
		Raum 422 (WC Damen)		
	1,00	St		
8.2.7		Schamwände 400 x 900 mm		
		Schamwände 400 x 900 mmRaum 124 - 2Stk.315 - 3 Stk.419 - 2 Stk.		
	7,00	St		
			Gesamtsumme:	

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
9	SONSTIGES			
9.1	Verfugung elastisch, Silicon			
	Elastische Verfugung mit Ein-Komponenten Dichtstoff auf Siliconbasis, inkl. notwendiger Flankenvorbehandlung an den Anschlussflächen und Hinterlegung der Fugenhohlräume mit geeignetem Hinterfüllmaterial, Fuge glatt gestrichen Fugenbreite: ca. 5mm Anschluss Trockenbauwand an Fensterrahmen Anschluss Riegelbekleidung an Fensterrahmen Anschluss Austikdecken, GK-Decken an Fensterrahmen			
	455,00	m		
9.2	Zulage Estrichabstellungen, EG			
	Zulage zu den Positionen Ständerwände, Installationswände, Schachtverkleidung und Vorsatzschalen für vorab notwendige Estrichabstellungen. Alle Erschwernisse, im Besonderen das zusätzliche Anrücken zur Baustelle für die Leistungsausführung sind einzukalkulieren. Aberechnet wird der lfm. Höhe Estrichabstellung: bis 20cm Bereich: EG			
	200,00	m		
9.3	Zulage Estrichabstellungen, 1.-3.OG			
	Zulage zu den Positionen Ständerwände, Installationswände, Schachtverkleidung und Vorsatzschalen für vorab notwendige Estrichabstellungen. Alle Erschwernisse, im Besonderen das zusätzliche Anrücken zur Baustelle für die Leistungsausführung sind einzukalkulieren. Aberechnet wird der lfm. Höhe Estrichabstellung: bis 15cm Bereich: 1. -3. OG			
	500,00	m		
9.4	Innenverkleidung der Lichtkuppel, RWA, TH			
	- in Längsrichtung: als Ausgleich des 4 cm breiten Überstandes zwischen Aufsatzkranz und Stirnkante der Geschoßdecke, teilweise doppelt beplankt			
	- in Querrichtung: zur Überdeckung der Fuge zw. Kantholz und Stirnkante der Geschoßdecke			
	Die Verkleidung mit passenden UD-Profilen ausführen, oberer Abschluss mit Göppinger-Profil. Fuge im Anschlussbereich der Gipskartonverkleidung an den Putz des Lichtschachtes mit Acryl verfugen.			
	lichter Querschnitt der Lichtkuppel: 1,00 m*1,00 m Höhe der Verkleidung an den Längsseite: ca 70 cm			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Höhe der Verkleidung an den Querseiten: ca. 70 cm
 Verkleidungsfläche gesamt: ca. 2,8 m²

1,00 St _____

9.5 Innenverkleidung Dachausstieg

- in Längsrichtung:
 als Ausgleich des 4 cm breiten Überstandes zwischen Aufsatzkranz und Stirnkante der Geschoßdecke, teilweise doppelt beplankt
- in Querrichtung:
 zur Überdeckung der Fuge zw. Kantholz und Stirnkante der Geschoßdecke

Die Verkleidung mit passenden UD-Profilen ausführen, oberer Abschluss mit Göppinger-Profil.
 Fuge im Anschlussbereich der Gipskartonverkleidung an den Putz des Lichtschachtes mit Acryl verfugen.

lichter Querschnitt Dachausstieg: 1,40 m*0,70 m
 Höhe der Verkleidung an den Längsseite: ca 70 cm
 Höhe der Verkleidung an den Querseiten: ca. 70 cm
 Verkleidungsfläche gesamt: ca. 3,0 m²

1,00 St _____

9.6 Dämmstreifen zw. Stb.-Riegel und Außenwand

Bereich zw. Stb.-Riegel und Außenwand mit Mineralwolle nicht brennbar ausstopfen. Baustoffklasse A1

D=5-10cm
 B=20cm
 Einbauhöhe ca. 3,20m
 sh. Detailblatt 51-D-2.5.1
 Ausführung in alln Geschossen!

340,00 m _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
ZUSAMMENSTELLUNG				
1		STÄNDERWÄNDE		_____
2		INSTALLATIONSSTÄNDERWÄNDE - SI		_____
3		Vorwände (Ständerwerk) SVW		_____
4		SCHACHTVERKLEIDUNG/ VORSATZSCHALEN (SV)		_____
5		STÄNDERWAND - VORSATZSCHALE (AUSGLEICH)		_____
6		DECKEN		_____
7		RIEGELBEKLEIDUNG		_____
8		RAUMTRENN- UND WC-TRENNWÄNDE		_____
8.1		RAUMTRENNWÄNDE		_____
8.2		WC-TRENNWÄNDE		_____
9		SONSTIGES		_____
			Gesamtbetrag:	_____
			UST 19,00 %:	_____
			Gesamtbetrag Brutto:	_____

Etwaiige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.